

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Redaktion (sammtlicher Original-Artikel und Telegramme) ist nur mit genauer Quellen-Angabe - gehalten.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis für Stellen, Wohnungen u. Stimme 15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf. Reclamezettel 50 Pf. ...

Nr. 288.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Verent, Bohnsdorf, Bröfen, Bülow, Czöllin, Garthaus, Dirschau, Elbing, Penzance, Posen, Rastow, ...

1900.

Die heutige Nummer umfaßt 24 Seiten.

Geheimnisse.

„Auf das Geheimnis kommt es an.“ Nicht bloß bei den Verschworenen der Operette, sondern auch in der Politik. Die öffentlichen Diplomaten werden an einem gewissen Punkte zurückhaltend und erklären, daß sie das Geheimnis bewahren müßten.

Die Krüge in Südafrika und China kosten Geld. Nur um dieses zu bewilligen, ist das neue englische Parlament in ungewöhnlicher Winterzeit zu einer außerordentlichen Session einberufen.

Die zukünftige Regierungspolitik wird nun zwar durch eine feierliche Sentenz der Thronrede stärker gebunden, als durch ministerielle Auslassungen im Ober- und Unterhause.

Oberhaufe ausgeführt hat. Er verweigert den Boeren für alle Zeiten jede, auch die geringste Spur einer staatlichen Unabhängigkeit.

Nun kommen die chinesischen Geheimnisse. Lord Salisbury hofft, daß er in dem ostasiatischen Reiches alles erreichen wird, was er sich vorgesetzt hat, und erklärt sich davon überzeugt, daß das Konzert der Mächte eines Tages wirklich einig sein werde.

China in der Budgetkommission.

Zu Beginn der Sitzung gab Reichskanzler Graf Bülow die von uns bereits telegraphisch mitgeteilte Erklärung ab, in welcher er um Indemnität eruchte.

Die Kommission nimmt den Antrag Müller-Fulda an. Im Verlaufe der Beratung bemerkt Abgeordneter Richter, daß, wenn der Vertrag mit China dem Reiche die Pflicht zur Unterhaltung von Schutztruppen in Pechili auferlegen würde, diese Bestimmung des Vertrages der Zustimmung des Reichstages bedürfe.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Freiherr von Richthofen erwidert, der Vertrag mit China werde voraussichtlich dem Reiche keine derartige Verpflichtung auferlegen, sondern lediglich das Recht gewähren, Schutztruppen zu halten.

Staatssekretär v. Tschirchmann erklärt sich gegen den Antrag Müller-Fulda. Bei Regelung der Anleihen müsse die Reichsfinanzverwaltung freie Hand behalten.

Abg. Müller-Fulda erklärt sodann, daß er die Verichterstattung an das Plenum über die Vorlage ablehnen müsse, und zwar aus folgenden Gründen: Er habe mit seinem früheren Referat über die Plattenvorlage sonderbare Erklärungen gemacht.

Staatssekretär v. Tirpitz erklärt, daß ihm von der Sache nichts bekannt sei. Er würde solchen Vorgang nur bedauern. Abg. Graf Limburg-Sturum (kons.) meint, daß man solchen Versicherungen keine Bedeutung belegen solle.

Die Mächte werden von Tag zu Tag bescheidener; jetzt haben die Gesandten in Peking die Amendements des amerikanischen Vertreters zu der Kollektivnote einstimmig angenommen.

Die Wirren in China.

Die Mächte werden von Tag zu Tag bescheidener; jetzt haben die Gesandten in Peking die Amendements des amerikanischen Vertreters zu der Kollektivnote einstimmig angenommen.

Man hat sich also schon eine Bescheidenheit seitens der Mächte angewöhnt, die geradezu während ist. Um das Unglück voll zu machen, hat Amerika eine internationale China-Konferenz angeregt.

Die Rückkehr des Grafen Waldersee wird aus Wien angekündigt. In Wien „gut unterrichten“ hält man es noch den „Münch. Neuest. Nachr.“ nicht für „unwahrscheinlich“, daß Graf Waldersee noch vor Ablauf des Friedens China verlassen werde.

Der Krieg in Südafrika.

Ein englische Zeitung, es ist Sabouhères „Trotz“, urteilt über den englischen Generalissimus in Südafrika, Kitchener, in folgender Weise: „Lord Kitchener soll einen Feldzug gegen die Boeren führen, im Vergleich mit dem Lord Roberts' Kriegsführung ...“

Allerlei und Anderes.

Berlin, 6. Dec.

Ohm Krüger nicht in Berlin. — Weihnachts-Neberzählungen der „Elektrischen.“ — Puppenausstellungen in den großen Warenhäusern. — Die Wanderschaft.

Die Berliner hatten schon fest darauf gehofft, daß ihnen als kleine Weihnachtsfreude der Besuch Ohm Krügers zu Teil werden würde. Damit ist es nun leider nichts geworden, nur den Könnern blieb es vorbehalten, dem großen Herrn vor Begeisterung fast die Knochen im Leibe zu zerdrücken.

Wagen mit Marzipanmasse fahren mit liebevoller Hast durch die Straßen, am Großpörschenbahnhof zieht es bereits intensiv nach Tannenbäumen, und viele Chefs werden von Tag zu Tag zuneigender gegen ihre Angestellten, um der drohenden Weihnachts-Gratifikation aus dem Wege zu gehen.

Die Hauptrolle im Leben der an sich schon so viel angeplagten Ehefrauen spielen zur Zeit natürlich die sogenannten „Wanderschaften“ der liebenwärtigen Ehefrauen. Dies ist man einen solchen Wanderschaft, so findet man es einfach unbegreiflich, wie die arme Frau so naht und bloß, so hungrig und triefend während des ganzen übrigen Jahres überhaupt existieren konnte.

angefächelt des ungeheuerlichen Weihnachtbudgets ein fester Schauer überläuft, zumal wenn er bedenkt, daß acht Tage nach dem Weihnachtstisch auch unweigerlich Neujahr im Kales der steht. Der Ehemann ist denn auch zumeist der Einzige, der gerade unter dem letzten strahlenden Weihnachtsbaum sich nicht zu freuen vermag.

Abg. Hebel fragt den Abg. Müller-Fulda, ob er es sich gefallen ließe, nicht ernst genommen zu werden.

Abg. Müller-Fulda blieb danach bei seiner Ablehnung und wurde sodann Abg. Paasche zum Referenten über die Chinavorlage bestellt.

Der Fall der Opiumkonventionen erbringt nun zum ersten Male, und zwar von den Lippen der „Prostituierten“ selbst

Ein römischer Pressestandal.

Sehen wir vor einem journalistischen Panama, wie wir es vor einem halben Jahrzehnt anfänglich des großen Banktrugs erlebt? Der Standal, der seit Mittwoch Abend aus den Spalten der Opiume hervorragt und von unserem öffentlichen Leben Besitz zu ergreifen droht — wer weiß, zu welchem Monstrum er sich auswachsen wird! Denn kein Zweifel, wenn es nicht gelingt, ihn in aller Schnelligkeit zu erledigen, so wird er über die Grenzen hinaus zu folgen beginnen.

den unumstößlichen Beweis, daß sich die italienischen Zeitungen zum großen Teil verdrängen. Der Leiter der Opiume, ein aus dem Offizierskorps hervorgegangener, dann zum Privatsekretär und Intimus des damaligen Ministerpräsidenten Rudini avancierter Ritter Silvano erzählt in seinem Organ Folgendes: Er habe sich als guter Monarchist gegürtet, daß sein früherer Professor Rudini plötzlich mit der äußersten Linken, mit der Feindin der Monarchie, ein Bündnis schloß; deshalb habe er ihn während angegriffen, sich aber von dem nachherigen (und noch heutigen) Premier Saracco um eine kontraktlich zugesicherte Summe von 2000 Fzs. monatlich zum Stillschweigen bestimmen lassen.

Die sofortige Folge dieses Schreibens war, daß ein Abgeordneter des Präsidiums bei Silvano erschien, um ihn unter glänzenden Geldversprechungen zum Zurücknehmen der heftigen Klage zu bewegen. Er, der Edle, habe aber, sagte er, diesen Forderungen siegreich widerstanden und werde nunmehr vor Gericht den Ministerpräsidenten und die verkommene und schlappere Regierung in ihrer ganzen Niedertracht zeigen.

Vergnügungs-Anzeiger

Danziger Wilhelm-Theater.

Direktor und Besitzer: Hugo Meyer.

Sonntag: 2 Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr: Familien-, Schüler- u. Kinder-Vorstellung. Halbe Kassenpreise. Jeder Erwachsene ein Kind frei.

Abends 7 1/2 Uhr Haupt-Vorstellung. Das Wunder des 20. Jahrhunderts.

Der Hund „Sultan“ als Rechenkünstler und Gedächtnisleser. Hervorragendes Programm.

Nach beendeter Vorstellung im Theater-Restaurant: Doppel-Frei-Konzert. Compagnia Masaniello. Theaterfabelle.

Montag: Außergewöhnliche Extra-Vorstellung.

Kaiser-Panorama. Süd-Afrika

zum Beginn des Burenkrieges bleibt noch einige Tage ausgestellt. Geöffnet v. 11-1 u. 3-9. Entree 15 Pfg. 5 Billets 1 Mk. Kinder 15 Pfg.

Morg. Sonntag zum letzten Male! Der schöne indische Rumpfmensch ohne Beine und Arme geboren, sowie das Mädchen mit dem Apfelsinenkopf.

Kaiser-Café Passage. Internationale Bekehr. Sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes.

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus. Sonntag, den 9. December 1900: Grosses Konzert

Hotel du Nord. (Apollo-Saal.) Sonntag, den 9. December 1900: S. Großes Militär-Streich-Konzert

Tite's Hotel, Langfuhr. Großes Wohlthätigkeits-Konzert. Dienstag, den 11. December, Abends 7 Uhr findet ein großes Streichkonzert

Wintergarten. Olivaerthor 10. Sonntag, den 9. December 1900: Großes Konzert.

Langfuhr. Café Jäschkenthal Otto Stöckmann. Sonntag, den 9. December, Nachm. 4 Uhr: Kaffee-Konzert.

Riesen-Konzert-Phonograph. Sonntag, 9. December von 4 Uhr ab. Gambrinus, Ketterhagergasse 3.

Restaurant W. Punschke. Danzig, Jopengasse 24. Täglich: Frei-Konzert

Restaurant Altstadt, Graben No. 73. Grosses Frei-Konzert

Apollo-Saal.

Montag, den 10. December, Abends 7 1/2 Uhr:

KONZERT

Fränlein Hedwig Hartmann (Gesang), Herr Willy Helbing (Klavier).

Flügel: F. Bach u. C. Ziemssen (G. Richter), Gundegeasse Nr. 36. Eintrittskarten à 3,- und 2,- M., Stehplatz à 1,- M. in C. Ziemssen's Buch- und Musikalien-Handlung und Pianoforte-Magazin (G. Richter), Gundegeasse Nr. 36. (568)

Hotel St. Petersburg Langenmarkt 13.

Heute: Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend zur ergebenen Nachricht, daß ich von heute ab Hotel Petersburg wieder eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, den Wünschen meiner werthen Gäste in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Reichhaltige Speisekarte zu zivilen Preisen. Zimmer von Mk. 1.50 an.

Um geneigtes Wohlwollen höflichst bittend, zeichnet Hochachtungsvoll

i. V.: Leonhard Gundlach, langjähriger Diener bei Herrn Hans Bielefeldt, Kurhaus Zoppot.

Café Noetzel

II. Petershagen. Montag, den 10. d. Mts., Abends 8 Uhr: Marzipan-Verloosung

des Weipr. Fron-Fachvereins mit Konzert und Tanzkränzchen.

Zur Ostbahn in Odra. Morgen Sonntag, den 9. December, 1900: Großes Saal-Konzert,

Restaurant unter den Linden Am brausenden Wasser Nr. 11. Heute: Marzipan-Verwürfelung.

Café Milchpeter. Sonntag, den 9. December: Kaffee-Konzert

Café E. Krause, Vor dem Werderthore. Sonntag, den 9. December, von 4 bis 6 Uhr: Auftreten des arkonischen Kölner Theater-Ensembles.

Café Bürgerwiesen. Jeden Sonntag: Gr. Familien-Kränzchen.

Apollo. Heute: Schweine-Schlachtfest.

Restaurant A. v. Niemierski, Neu! Brodbänkengasse 23. Neu! Grosses Instrumental-Konzert

Grand-Restaurant

Hotel Continental und zum Rudesheimer.

Spezialauschank Schultzeihsversand und Original-Pilsner.

Mittagstisch von 12 1/2-3 1/2 Uhr. Soupers von 7 Uhr à Couvert 1,50 M. Reichhaltige Abendkarte sowie sämmtliche Delikatessen der Saison halte stets vorräthig.

569) Hochachtungsvoll Fritz Meissner.

Danziger Schlachthof.

(Börsen-Saal.) Sonntag, den 9. Dezember: Grosses Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibhusar-Regiments Nr. 1 unter pers. Leitung des Königl. Musikdirektoren Ad. Krüger. Anfang 6 Uhr. Entree 20 S. (17321) Franz Böhneke.

Café Behrs,

Am Olivaerthor 8. Sonntag, den 9. Dezember: Gr. Saal-Konzert.

Anfang 5 Uhr. Entree 20 S. P. P. Gleichzeitig empfehle meine Lokitäten zu Hochzeiten und für Vereine dem geehrten Publikum aufs beste. (16119) H. H. Behrs.

Restaurant Paradiesgasse 4.

Sonnabend, 8. Dezember: Frei-Konzert und Marzipan-Verwürfelung

wozu ich meine werthen Freunde und Gäste ergebenst einlade. (62066) F. Goehrke.

Restaurant Röpergasse 23.

Heute: Königsberger Rindersteck. Giesbein mit Sauerkohl

sowie andere Speisen u. Getränke R. Krause.

Gesellschaftshaus Heil. Geistgasse 107.

Empfehle meinen Saal zu Hochzeiten, Vereinen, Vergnügungen etc. (60986) Täglich freier Anstich von Königsberger Schönbücher und Culmbacher Bier.

Reichhaltige Speisekarte zu soliden Preisen. Rich. Ehrlichmann.

Langfuhrer Rathskeller

Pub. M. Kunze. Diner von 12-3 Uhr.

Sonntag-Menu à 1,25 Mark. Bouillon oder Ortolan-Suppe, Zander (gebacken) od. Letzower

Nüchsen, Briclelets, Rebraten, Kompott, Salat, Speise oder Butter und Käse.

Heute Abend: Brägen u. Seigel, Königsberger Rindersteck.

Restaurant Börsenhalle

Frauengasse 28. Heute und Morgen Gänse- und Entenverwürfelung.

Restaurant 3. Damm Nr. 5 Heute Abend: !! Wurstpicknick !!

Musikalische Unterhaltung. Restaurant und Café Schichangasse Nr. 6

Sonntag, 9. December 1900, Nachmittags 4 Uhr: Grosses Konzert,

wozu ergebenst einlade Albert Hintz. Empfehle meine Lokitäten für Vereine, Hochzeiten und gesell. Gesellschaften. ff. Billard, Piano zur Verfügung.

Die Heilsarmee, Vorstädt. Graben 16, 2 Tr. Wer einen Glüd bringenden Abend

haben will, der komme u. besuche Sonntag, d. 9. Decbr. Nachm. 4 Uhr, Abends 8 Uhr, unsere Heilsversammlungen.

Café Grabow, vormals Moldenhauer.

Sonntag, den 9. Dezember: Großes Saal-Konzert.

Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 20 S. (17362)

Gesellschaftshaus Alt-Schottland. Heute: Grosser Familien-Abend.

Sonnabend: Grosser Familien-Abend. Morgen Sonntag: Grosses Tanz-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr. Jeden Montag und Donnerstag: Familien-Abend. Es ladet ergebenst ein Otto Huse.

Loth's Etablissement, Heiligenbrunn.

Jeden Sonntag: Tanzkränzchen. Sonnabend, den 8. Decbr.: Gr. Tanzkränzchen,

verbunden mit Marzipan-Verwürfelung, wozu ergebenst einladet Julius Loth.

R. A. Neubeyser's Etablissement Nehrunger Weg 3.

Sonntag, den 9. December 1900: Großes Tanzkränzchen. Militär-Musik.

Anfang 4 Uhr. Gleichzeitig empfehle ich zu jeder Festlichkeit meinen neu erbauten Saal mit Gasglühlicht-Beleuchtung.

Achtungsvoll R. A. Neubeyser.

Verein Danziger Künstler in der Peinkammer. Vortrag

am Donnerstag, den 13. Dezember cr., Abends 8 Uhr, im Festsaal des „Danziger Hof“

Herr Dr. Kautzsch, Direktor des Buchgewerbenmuseums in Leipzig spricht über: Die graphischen Künste und die

Vervielfältigungsverfahren unter Vorführung von Lichtbildern. (19763) Billets à 1 M. (für Mitglieder des Kunstvereins 0,50 M.) in der Buchhandlung von Homann & Weber, Langenmarkt.

Winter-Vergnügen des Ortsverbandes d. deutschen Gewerkevereine (D. D.) zu Danzig

Sonntag, den 9. December, Abends 6 Uhr, im Saale des Bildungsvereins, Dintzergasse. Vortrag: Herr Lehrer Wannack. Humoristische Vorträge. Zum Schluss Tanz.

Eintrittskarten sind vorher zu haben bei Hrn. Kammerer, Pilsnamt, 10, Mischke, St. Barbara 1, Günther, Gr. Berag 7, Albrecht, Solzag 19. Um zahlreich. Besuch bittet Der Ortsverbands-Anschuss.

Evangelischer Bund Zoppot-Oliva. Familien-Abend

am Sonntag, den 9. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, in Thierfeldt's Hotel zu Oliva. Vortrag von Pfarrer Otto, Oliva: Die evangelische Bewegung in Frankreich. (569) Eintritt frei. Gäste willkommen.

Café Link. Restaurant Häkergasse 58.

Heute Sonntagabend u. morgen Sonntag, den 9. ds. Mts. Gänse-Verloosung

mit musikalischer Unterhaltung. Es ladet freundlich ein Gustav Gerull.

Stehbier-Halle Deutsches Haus.

Täglich: Königsberger Rindersteck, Giesbein mit Sauerkohl, Kulmbach. u. Engl. Brannen empfiehlt Wagner, Geschäftsführer.

Vereine Fischer des Weichseldurchstichs!

Am Sonntag, den 9. Decbr. d.J., Nachmittags 1 1/2 Uhr findet im Ramm'schen Lokale in Nidelswalde (58196) eine Versammlung

sämmtlicher Fischer statt, um über die Bildung einer Fischer-Innung zu beraten.

In Betracht kommen hauptsächlich die Kollegen von Westf. Neufähr, Westf. Neufähr, Bohmsch, Wörbel, Schnadenburg, Schimwenhorst, Einlage, Nidelswalde

Um recht zahlreicher Besuch bitten Die Eubernerer J. Rasch, R. Dellesko, Gottf. Braomer, Carl Raschau, Ferd. Raschau, Aug. Rux.

Restaurant Fischmarkt 6

Heute Sonnabend und Sonntag, den 9., Gänse-Verwürfelung mit musikalischer Unterhaltung. Montag, den 10., Marzipan-Verwürfelung, w. a. Freunde u. Bekannte einladet J. Kulla.

Fortsetzung a. Seite 8

Zum Sternberg-Prozess. Berlin, 7. December.

Die Verhandlung beginnt um 9 1/2 Uhr.

Er weiß nichts mehr.

Der Detektiv Schulz, Inhaber des Instituts „Zus“ wird wegen seines Zusammenstehens auf dem Polizeipräsidium mit dem Schutzmann Schelenz befragt. Er will nicht mehr wissen, was er gesagt haben könne; er hätte der betreffenden Äußerung keine Bedeutung beigemessen. Es sei eine „Kommunikation“ von ihm gewesen, er habe dadurch eine Auskunft von dem Schutzmann erhalten wollen. Auch die zweite Zusammenkunft auf dem Korridor mit Schelenz gebe er zu; er habe aber nicht von einem „Meinbild“, sondern von einer „Unwahrheit“ gesprochen. Den Kriminalkommissar Thiel kenne er nicht.

Schwere Vorwürfe an die Adresse der Verteidigung.

Präsident: Herr Dr. Sello, es liegen Schändnisse Thiels vor, daß er als bestochener Beamter amtliche Auskünfte Ihnen gegeben habe.

Dr. Sello: Das bestritte ich. Als Thiel einmal sehr gedrückt zu mir kam, habe ich ihn auf die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs aufmerksam gemacht und ihm geraten, die Finger von dieser Sache zu lassen.

Präsident: Herr Dr. Sello, Sie haben damals, obwohl Sie Thiel's Schuld kannten, als Verteidiger Sternberg's die bestmögliche Verteidigung gemacht. Sie geben zu, daß Sie Thiel ein Kolleg über das Disziplinarverfahren gelesen haben; Thiel hat zugegeben, daß er an Sie amtliche Berichte gefordert hat. Ich konstatiere, daß die Verteidigung Thiel's „Wahrheit“ durch die verböserlichen Berichte des Kommissars Thiel erfährt. — Herr Dr. Sello, haben Sie Kunde von dem Gehalt Thiel's der Callis auf dem Polizeipräsidium erhalten?

Dr. Sello: Nein.

Präsident: Wogu sind die Tausende von Mark an Thiel gegeben; es ist doch anzunehmen, daß nicht ein Mann wie Luppä, sondern Juristen wie Sie solche Berichte pervertieren konnten!

Staatsanwalt Dr. Sello hat damals mit aller Feierlichkeit, die ihm zu Gebote stand, die Erklärung abgegeben, daß er von einer Bestechung Thiel's nichts wisse!

Herr Dr. Sello, haben Sie geglaubt, daß Thiel solche Berichte umsonst gemacht habe?

Dr. Sello: Ich habe vermutet, daß er Geld bekommen habe.

Präsident: Ich spreche, ebenso wie der Staatsanwalt, meine höchste Verwunderung darüber aus, wie Herr Justizrat Dr. Sello, der informiert war, eine solche Erklärung über Thiel und über Sternberg's abgeben konnte! Thiel hatte damals sofort verhaftet werden können, wenn nicht ein Verteidiger eine solche Erklärung abgegeben hätte.

Staatsanwalt Braut: Ich erkläre, daß ich auf solche feierliche Erklärung der Verteidigung gar nicht gebe!

Dr. Sello: Wegen meiner Unwissenheit mußte ich damals schweigen.

R.-A. Fuhs: Ich habe die schärfste Erklärung gegen Sternberg's damals optima fide abgegeben. Wir werden jetzt vom Richterlich aus in einer Weise behandelt, für die das Wort Kränkung nicht mehr paßt.

Präsident: Kommissar Thiel hat ausdrücklich zugegeben, daß er bestochen worden ist und daß er jede Auskunft, die ihm möglich war, für Geld abgegeben habe. Thiel hat sich ausdrücklich erkundigt, ob Dr. Sello schon einen Eid, der das evtl. in Abrede stelle, abgegeben habe, und sich gefreut, daß das nicht geschehen ist. Wenige Stunden nach der Vernehmung der Callis auf dem Polizeipräsidium hatte Luppä schon alles durch Thiel erfahren. Luppä war bekanntlich jeden Tag bei Dr. Werthauer.

Staatsanwalt Braut: Ich habe Sternberg's an Luppä, Schulz & Co. gelassen?

Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Die Wünsche Sternberg's sind durch den Detektiv übermitteln worden. Ich erkläre, daß ich die Verteidigung niederlegen muß, wenn der Gerichtshof solchen Verdacht gegen uns hegt. Der Staatsanwalt hat gesagt, er gebe auf unsere Erklärungen nicht das geringste.

Staatsanwalt Braut: Prozessualisch allerdings nicht.

R.-A. Fuhs: Nach den Aussagen Thiel's muß jeder Verdacht gegen die Verteidigung schwinden. Ich erkläre verbindlich, daß ich von Thiel nicht die geringste Kenntnis habe.

Das Gleiche thut auch Rechtsanwalt Heinemann für sich und Dr. Franke.

R.-A. Wendel: Ich bin erst einige Tage vor dem Termin in die Verteidigung eingetreten und weiß von dem Unwissen der Verteidigung nicht. Ich erkläre, daß Dr. Sello bei seiner Unwissenheit nicht seine Anwesenheit von der Schuld Thiel's befreit, sondern die Verteidigung energig gegen die Angriffe auf die Verteidigung.

S.-A. Braut: Der Zeuge Stadholm bezeugte damals, daß er Dr. Sello, B. sehr erregt und ärgert über diesen schmutzigen Prozess angetroffen habe. Diese Verdricktheit erklärt sich jetzt ganz anders.

Dr. Sello: Ich war bei der Vernehmung Stadholm's nicht zugegen.

Da Dr. Werthauer vor dem Untersuchungsrichter vernommen wird, bittet Dr. Sello um eine Pause, bis derselbe fertig ist; der Prozess bringe fortwährende Ueberraschungen, sodas notwendig alle Anwälte zugegen sein müssen.

Die medizinischen Sachverständigen.

Nach diesem Zwischenfall wird die Zeugenvernehmung wieder aufgenommen, die aber nichts von Bedeutung zu Tage fördert. Die medizinischen Sachverständigen geben dann ihre Gutachten über die Ehler ab. Prof. Cullenburg hält sie für geistlich schwach von Geburt. Bei dem geistigen Aufstiege habe sie sich in einem Zustande der Aufregung befunden, wodurch ihre freie Willensbestimmung ausgeschlossen wurde. Die Bedeutung eines Gides kenne sie kaum. Auch Dr. med. Albert Doll glaubt, daß die Ehler an der Krankheit leide, die man früher „moral insanity“ nannte. Der Gerichtshof beschließt, mit Rücksicht darauf, daß die Sachverständigen bei dem geistigen Aufstiege nicht zugegen gewesen seien und daß keiner der Anstaltsärzte, welche mit der Ehler in Verbindung gekommen seien, einen Zweifel an ihrer Geistesgesundheit hätte laut werden lassen, die Ehler nur vorläufig aus der ihr auferlegten dreitägigen Isolirung zu entlassen und sich weiteren Beschluß vorzubehalten.

Ein glänzendes Zeugnis für Sternberg's.

Es wird dem Polizeikommissar Karl Weiß vernommen. Der Zeuge ablehnt dem Sternberg's ein glänzendes Zeugnis. Derselbe sei ein Mucker von Straftaten, Eifer und fetter Pflichter. Er habe selbst bei Kleinigkeiten mit bewundernswertem Eifer zugehört. Sternberg's sei früher ihm direkt unterstellt gewesen, er habe aber dessen Verfehlung beantragt,

weil St. sich einmal eines Widerspruchs schuldig gemacht habe.

Summe neue Schwindbelegen.

Frau Ehler, deren Vernehmung gestern abgeschlossen werden mußte, bekundet: Im August kam Sternberg zu ihr und theilte ihr mit, daß ihre Tochter bei der Fischer sich aufhalte. Die Zeugin begab sich darauf mit ihrem Manne zur Fischer. Diese stellte ihr ein Kind vor, das in Kleidern steckte, die ihm nicht paßten. Frieda Woyda wäre es aber bestimmt nicht gewesen. Die Fischer erzählte ihr, daß sie für einen reichen Maler aus Frankfurt Modelle beschaße. Die Fischer erkundigte sich sofort angelegentlich, ob Herr Ehler nicht Kriminalbeamter wäre. Sternberg habe ihr als seiner Landsmannin später gesagt, die Ehler solle doch die Wahrheit sagen und Sternberg angeben als den, der sie verführt hätte. Als die Zeugin eines Sonntags ihre Tochter im Krankenhaus besuchte, habe ihr diese gesagt: Sternberg hat nichts mit mir zu thun gehabt; dem Vater würde ich es nicht sagen, aber dir würde ich bestimmt die Wahrheit sagen. Sie habe ihre Tochter stets ermahnt, die Wahrheit zu sagen. Vor 14 Tagen sei Sternberg wieder zu ihnen gekommen und habe gesagt: „Sie müssen die Wahrheit sagen; der Jude muß rin!“ Ehler erwiderte darauf: „Die Wahrheit muß siegen!“ Sternberg: Die Frau sagt die Unwahrheit; ich habe den Namen Sternberg nie bei ihr genannt.

Frau Ehler sehr erregt unter Thränen: Herr Sternberg, Sie haben mein unglückliches Kind auf dem Gewissen. Ich kann meine Aussagen geizmal bekräftigen.

Staatsanwalt Braut: Dies soll also am 6. December gewesen sein. Damals, am 8. December, spielte wie gewöhnlich, der Fall Kouragon; wie sollte also der Zeuge Sternberg's dazu kommen, an jenem Tage, wo der Fall Woyda noch garnicht zur Kenntniß gekommen war, der Zeugin einzureden: Die Tochter solle nur lügen, daß der Mann, der bei der Fischer verkehrte, der „Maler aus Frankfurt a. O.“ sei? Die Frau Ehler, die bekanntlich monatlich einmal an Krämpfen leidet, macht ihren Aussagen denselben Eindruck wie ihre Tochter.

Dr. Sello befragt die Zeugin nach der angeblichen Vernehmung Sternberg's: „Dem Juden sollen seine 17 Millionen nichts helfen, er muß rin!“

Was will die Frau Ehler von Sternberg's gehört haben. Zur jungen Ehler soll Sternberg's am 6. December gesagt haben: „Sas, daß Dich Sternberg, der Maler aus Frankfurt, verführt habe.“ Dies beweis ein Brief der Ehler an ihre Eltern; sie habe geschrieben, sie hätte sich damals mit Sternberg's geizmal; sie wäre nie bei der Fischer gewesen.

Sternberg: Schon damals war Sternberg's gefällig und feindlich gegen mich. Dr. Sello erklärt, daß schon damals der anonyme Brief geschrieben gewesen sei, in dem stand, daß Sternberg der Maler aus Frankfurt a. O. sei. Diesen Brief, vom 15. November d. J., habe Clara Fischer geschrieben.

Auf dem Gerichtstribunal.

Sternberg's bittet, den Schutzmann Richter darüber zu vernehmen, daß sich die Ehler am 6. December im Gerichtstribunal wie toblich ihm gegenüber benahm. Sie habe ihn dann beschuldigt, auf sie eingewirkt zu haben.

Schutzmann Richter sagt aus: Ich habe damals die Ehler als ihr Transporteur nicht aus den Augen gelassen. Daß Sternberg's mit ihr geredet habe, weiß der Zeuge nicht, hält es auch nicht für möglich.

Die Ehler bleibt dabei, Sternberg's hätte zu ihr gesagt: Hedwig sage doch auf jeden Fall, daß Du mit Sternberg bei der Fischer zusammenwarst. Richter sagt, daß er eine solche Unterhaltung nie geduldet hätte.

Die Verhandlung wird hierauf abgebrochen, da die Verteidiger Zeit zu haben wünschen, um in längerer Konferenz sich über verschiedene Punkte, namentlich auch bezüglich des noch nötigen Umfangs der Beweisaufnahme idyllisch zu machen. Die Verhandlung wird Sonnabend 9 1/2 Uhr fortgesetzt.

In der Prozessverhandlung am Mittwoch befandete der Zeuge Brudi, das Fräulein Platho habe ihm erzählt, als vor 20 Jahren Sternberg einmal angefragt war, habe es nur eines Wintes des Justizministers Friedberg, mit dem ihr Vater bekannt war, bedurft, um die Sache für Sternberg in Leipzig nützlich zu gestalten. Justizrat Sello hielt es für erforderlich, festzustellen, daß diese angebliche Behauptung des Fräulein Platho absolut keinen Sintergrund haben könne, darin tritt aber der Verteidiger. Vor zwanzig Jahren wurde Sternberg genau wegen des gleichen Vergehens, dessentwegen er jetzt auf der Anklagebank sitzt, verurteilt, aber nach wenigen Tagen aus der Haft entlassen. Wie es damals hieß, war das betreffende Mädchen fürzlich so entwidet, daß ein Bruch über das Alter begreiflich war. Das Reichsgericht habe also mit der Sache nichts zu thun und der Justizminister hat, wie wir als selbstverständlich ansehen, niemandem „abgewinkt“, aber so „anzu ohne Hintergrund“, wie Herr Justizrat Sello meint, wäre die Erzählung des Fräulein Platho nicht.

Die Vernehmung in dem Ermittlungsverfahren gegen den verhafteten Kriminalkommissar Thiel ist Donnerstags Nachmittag beendet und das Protokoll über das Verhör abgeschlossen worden.

Locales.

* Festmahl im Artushof. Die Danziger Kaufmannschaft hatte gestern Abend zu Ehren des deutsch-russischen Eisenbahn-Verbandes im Artushof ein Festmahl veranstaltet, zu dem Einladungen an die Vertreter der auswärtigen Behörden, Mitglieder der Eisenbahndirektion und die Direktoren der Mlawkaer Bahn und die Mitglieder des Vorstehers der Kaufmannschaft ergangen waren. Herr Oberpräsident Dr. v. Soltz hat auch sein Erscheinen zu dem Festmahl zugesagt, am letzten Moment aber einer Unpäßlichkeit wegen abgesehen. An der reich geschmückten Tafel saßen zur Rechten des Herrn Geh. Kommerzienrath Damme der Kaiserlich russische Wirkliche Staatsrath v. Berl, zur Linken der Kaiserlich russische Wirkliche Staatsrath v. Jankoff. Als Tafelgast hatte Herr Gledzinski aus seiner reichen Sammlung werthvolle Entleeren aller Annungen zur Verfügung gestellt. Bei der Tafel brachte Herr Geh. Kommerzienrath Damme zuerst in kurzen Worten ein dreifaches Hoch auf die Oberhäupter aller Regierungen aus, die zum Verbands gehören oder mit demselben in Verbindung stehen. Im Anschluß daran wurde die deutsche, die russische, die österreichische, die französische, die belgische und die holländische Nationalhymne gespielt. Bald darauf begrüßte Herr Geh. Kommerzienrath Damme die Ehrentenamen im Namen der Danziger Kaufmannschaft, die nicht die letzte ist, welche den Eisenbahnen zu Dank verpflichtet ist. In ungeahnter Weise ist der Verkehr gehoben und da ist es offenkundiger Gohn für die heutigen Verhältnisse, wenn sich Rückwärtsbestrebungen geltend machen, die den Verkehr hemmen. Unser Kaiser hat gesagt, unsere Zeit steht im Zeichen des Verkehrs, das ist ein sicherer Beweis dafür, daß in hohen Kreisen reaktionäre Bestrebungen keine Stütze finden. Sie stehen hier in

dieser Halle auf dem klaffenden Boden des Verkehrs, nahe 500 Jahre hat sie demselben gedient. In dieser langen Zeit hat hier nicht aufgehört die ichöne Lebensfreude, früher verarmten sich die Danziger mit ihren Gärten hier alle Abende zu fröhlichem Taus, heute ist es nur bei besonderen Festen der Fall. Redner schloß mit dem Wunsch, daß es den fremden Gästen hier gesittet möge und daß ihnen die hier verlebten Stunden in angenehmer Erinnerung bleiben mögen. Mit einem Hoch auf die Gäste schloß er seine Worte. — Den nächsten Toast brachte Herr Eisenbahn-Direktor Seering aus. Der deutsch-russische Eisenbahn-Verband tritt gewöhnlich nur einmal im Jahre zusammen, aber die Umänderung des deutsch-russischen Gütertarifs hat in diesem Jahre drei Konferenzen nötig gemacht, die erste vorbereitende Sitzung fand in Petersburg statt, die zweite in Paris und die dritte jetzt in Danzig. Schwer sei es den Verantwortlichen der Konferenz geworden, die letzte Konferenz hier nach Danzig zu berufen. Um so größer aber ist der Dank, daß alle der Einladung nach hierher gefolgt seien. Die Beziehungen Danzigs zu Russland und Oesterreich sind sehr nahe, die Städte, an der die fremden Gäste heute weilen, sei ein Zeichen dafür, in welcher hoher Blüte der Danziger Handel einst gestanden. Redner besprach dann den großen Nutzen des Verbandes, der in langjähriger Friedensarbeit immer größer geworden ist und heute ca. 90000 Kilometer Eisenbahnen umfaßt. Der Dank für dieses Friedenswerk gehört hauptsächlich dem deutsch-russischen Eisenbahn-Verbande, den beiden geleitenden Direktoren Stellen in Petersburg und Bromberg. Redner schloß mit einem Hoch auf die Chefs dieser beiden Stellen. — Herr von Perl, der 35 Jahre im internationalen Verkehr thätig ist, bezeichnete sich als den Veranstalter der Konferenz in Danzig. Zwischen Danzig und Königsberg als den nächsten Städten habe er die Wahl gehabt, Danzig habe er vorgezogen, um hier die Vertreter der Eisenbahnen und der Kaufmannschaft kennen zu lernen. Redner wies dann auf den Nutzen gerade der Mlawkaer-Mlawkaer Bahn für den Handel hin und besprach des Weiteren die kommenden Handelsverträge. Ihre Ratgeber werden Sie nicht todmachen, ebensowenig wie unsere Ratgeber uns.“ Wir brauchen einander beide. Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf die Danziger Kaufmannschaft. — Eine große Menge von Ansprachen folgte nach. Herr Kommerzienrath Bedell-Bromberg stellte das einmütige Zusammenarbeiten der Staatsbahnen mit der Mlawkaer, Mlawkaer Bahn und der Dispreußischen Südbahn, das früher nicht der Fall gewesen, und brachte ein Hoch auf die Herren Direktor Reichspfeifer, Seering und Krüger aus. — Herr Krüger, Königsberg wies auf die Wichtigkeit des Ausbaues der Eisenbahnen hin und schloß mit einem Hoch auf die russischen Gäste, speziell auf die Herren von Perl und von Jankoff. — Herr Stadtrat Ehler's begrüßte die fremden Herren als Vertreter der Stadt und lernte sein Glas auf die Vertreter der Niederlande, Bayerns, Frankreichs, Oesterreichs und Belgiens. — Herr von Perl brachte ein Hoch auf die Stadt Danzig und speziell deren geistreichen Vertreter Herrn Stadtrat Ehler's aus. — In französischer Sprache toastete Herr Kamlin auf Herrn Ehler's, Herr Emil Herzog brachte ein Hoch auf die Staatsbahnen aus, Herr Geh. Kommerzienrath Gibione toastete auf Herrn Oberpräsidenten Dr. v. Soltz und endlich brachte Herr Dr. Fehrmann noch ein Hoch auf die Damen aus. Erst gegen Mitternacht war die Tafel beendet, die Theilnehmer aber blieben in genüthlicher Unterhaltung noch länger beisammen.

* Deutsche Kolonialgesellschaft. Die hiesige Abtheilung hielt gestern Abend zu Ehren des Herzogs Johann Albrecht, welcher am 8. December seinen Geburtstag feiert, eine Festigung im „Danziger Hof“ ab. Der Vorsitzende der Abtheilung Herr Oberlehrer Dr. v. Bockelman hielt eine schwingvolle Ansprache in welcher er auf die Verdienste hinwies, welche sich der Herzogregent als Vorsitzender der deutschen Kolonialgesellschaft erworben habe. Ihm sei es vor allen zu verdanken, daß die Verhandlungen im Schooße der Gesellschaft von perthlichem Streit freigeblieben seien und der Geist der Sachlichkeit und des Patriotismus in den Versammlungen lebe, der einer so großen Gesellschaft allein zu einer geleiteten Wirklichkeit verhelfen kann. Der Redner schloß mit einem Hoch auf den Herzog Albrecht, worauf mit Zustimmung der Versammlung eine Glückwunschsdepesche an Herzog Albrecht abgeschickt wurde. Dann hielt Herr Generalkonjunkt von Heise-Wartegg einen Vortrag über Samoa, welches er vor kurzem besucht hat. Der Vortragende schilderte die wunderbare Lage unserer neuesten deutschen Kolonie, welche mit zu den schönsten Ländern vielleicht der ganzen Welt gehört, und gab dann eine feisende Schilderung von dem Leben und Treiben der Eingeborenen. Er schilderte das Ansehen ihrer Wohnungen und die Herstellung der Kavalava, jener wunderbar fein gearbeiteten Matten, welche die Kleidung und das Geld der Samoaner bilden, führte seine Zuhörer in die Kunst der Bereitung der Kava ein, jenes eigenthümlichen Trankes, dessen Hauptbestandtheil eine Art von Meerrettigwurzel bildet, welcher von jungen Samoanerinnen gebraut wird, und beschrieb schließlich eine Siva den landesüblichen Tanz der Männer und Frauen. Wenn somit auch Samoa eine interessante und landschaftlich ichöne Erwerbung ist, so hat es doch nicht die geringste kommerzielle Bedeutung, da es viel zu klein ist. Auch als Stützpunkt für die Flotte wird es niemals große Bedeutung erwerben, denn wenn auch der Hafen von Saluafata auf der Upolu werthvoller ist als der mehr bekannte Hafen von Apia, so sind doch große Bauten nötig, um ihn für die Zwecke der Marine brauchbar zu machen. Der schönste und werthvollste Hafen, welchen die Samoanier besitzen, ist der Hafen von Paganapago auf der Tutuila, die aber leider an Amerika abgetreten ist. Seit der Zeit laufen auch die amerikanischen Dampfer Apia nicht mehr an, sodas die Einwohner der deutschen Inseln sich ihrer Post von Paganapago holen lassen müssen. Den Vortragenden lohnte reichlicher Beifall des zahlreichen Auditoriums.

* Oligite, Verein für naturgemäße Lebens- und Heilmittel. Gestern Abend fand die Mitglieder der vierte Vortrag im Gemeinhaus statt. Vor Beginn desselben dankte der Vorsitzende des Vereins Herr Rektor Dose, dem Vortragenden Herrn Zahnarzt H. H. H. für dessen energisches offentliches Vorgehen und seine sachgemäßen Darlegungen anläßlich einer von einem hiesigen Arzte hervorgerufenen Zeitungskontroverse gegen die Naturheilmittel. Der Vortragende erläuterte sodann an einer farbigen Wandtafel die Ausscheidungsorgane des Körpers; da die Lunge als Ausscheidungsorgan schon gelegentlich eines früheren Vortrages eingehend behandelt war, wurden diesmal Nieren und Haut, ihr Organismus und ihre Funktionen im Einzelnen erläutert. Die Nieren, deren Gerankfalten aus ihrer Umbildung Wandernieren genannt wird, sind nicht im Stande wie andere Organe sich gegen Schädigungen zu wehren. Ihre Erkrankung wird meist zu spät bemerkt. Die Ueberladung des Körpers mit eiweißhaltigen Stoffen, der Alkoholismus, Salz und scharfe Gewürze führen die meisten Nierenleiden herbei. Wohlthunend wirken dagegen Milch, Fruchtsäfte und Bittern. Bei Frauen bedingt die höchst schädliche Wirkung des Körpers häufige Nierenleiden. Die Thätigkeit der Haut ergänzt die Arbeit der Nieren. Der höchst komplizierte Hautorganismus muß an mehr als zwei Drittel der Körper-

oberfläche in Thätigkeit sein, um das Leben des Menschen zu erhalten. Seine vielfachen Dilettanten schilberie der Vortragende in eingehender und anregender Weise und erzielte mit seinem Vortrage reichen Beifall der Versammlung.

* Im Kaiser-Panorama in der Passage wird die vielbesuchte Reise von England nach Südafrika zum Beginn des Burenkrieges noch einige Tage ausgestellt bleiben. Die indischen Naturwunder, von denen der ichöne Rumpfschiff, welcher ohne Arme und Beine geboren ist, besonderes Interesse erregt sind nur noch am Sonntag in Augenschein zu nehmen.

Handel und Industrie.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschaftskammern.

7. December 1900 für inländisches Getreide in Mt. per 100, gemahlt worden:

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows include Berlin, Stettin, Danzig, Thorn, Königsberg, etc.

Nach privater Ermittlung:

Table with 4 columns: Berlin, Stettin, Danzig, Breslau, etc.

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, eininkl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitätsunterschiede.

Table with 4 columns: Son, Nach, Weizen, Roggen. Rows include New-York, Chicago, Liverpool, etc.

New-York, 7. Dec. (Abend 6 Uhr. (Rabel's Telegramm.)

Table with 4 columns: Son, Nach, Weizen, Roggen. Rows include Can. Pacific, etc.

Chicago, 7. Dec. (Abend 6 Uhr. (Rabel's Telegramm.)

Table with 4 columns: Son, Nach, Weizen, Roggen. Rows include Chicago, etc.

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Vom 1. December bis 7. December wurden geschlachtet: 45 Bullen, 41 Calfen, 92 Kühe, 157 Kälber, 219 Schafe, 1050 Schweine, 12 Ziegen, 17 Pferde. Von auswärts wurden zur Unterbringung eingeleitet: 301 Rinder, 117 Kälber, 76 Schafe, 13 Ziegen, 248 angs Schweine, 12 dache Schweine.

Thorer Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 7. Dec. Weichsel: 168 Meter über den Meeresspiegel. Wetter: Regen. Barometerstand: Barometerstand: Barometerstand: Schiffs-Bericht:

Table with 5 columns: Name des Schiffers oder Capitäns, Fahrzeug, Radung, Son, Nach. Rows include Rieber, Romanow, etc.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 8. Decbr.

Drin.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Ebnorwan, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Riffungen, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Table with 4 columns: Stationen, Bar. Mill., Wind, Wetter, Tem. Cel. Rows include Münster Weis, etc.

Borräthig bei John & Rosenberg, Buchhandlung, Danzig, Langenmarkt 37.

Die polnische Gefahr.

Die von uns bereits mehrfach erwähnten Artikel über die polnische Gefahr, welche von der offiziellen „Berl. Korresp.“ veröffentlicht werden, finden ihren Abschluß mit langen Ausführungen über die Beziehungen der preussischen Polen zum Ausland. Es wird daran erinnert, wie das im Vereinsleben und in der Presse des Polenthums immer stärker sich geltend machende Zusammengehörigkeitsgefühl, in welchem sich die Polen preussischer Staatsangehörigkeit mit ihren Stammesgenossen in Rußland und Oesterreich verbunden fühlen, sowie die immer klarer und zweifelsüchtiger hervortretende Hoffnung auf eine Neubegründung des Polenreichs mit Nothwendigkeit zur Anknüpfung auch tatsächlicher Beziehungen der preussischen Polen zu den national-polnischen Organisationen des Auslandes führen mußten, und an einer Reihe von Berichten dargestellt, wie unentgeltlich wieder die Solovvereine auch in den auswärtigen Beziehungen die Führung hatten.

Vorzugsweise bietet der in diesem Jahre am 12. August in Polen abgehaltene Kongreß der Solovvereine Deutschlands in dieser Hinsicht interessante Momente. Politische bereits waren alle Arten demonstrativer Veranstaltungen wie Mus- und Ginnmärche, das Tragen der Solovvereine auf der Straße und bei öffentlichen Zusammenkünften, das öffentliche Tragen von Fahnen, vor allem aber die Teilnahme von Ausländern gänzlich verboten worden. Auch mußten die Koncertprogramme und die Texte aller Gesänge und anderer Veranstaltungen 24 Stunden vorher zur Genehmigung vorgelegt werden. Allen Demonstrationen war also ein kaum zu durchbrechender Damm entgegengesetzt worden.

Es ist unter solchen Umständen interessant, die große Geschicklichkeit zu beobachten, mit welcher es die Veranstalter verstanden, dem unter so einschränkenden Verhältnissen begangenen Feste dennoch eine wertvolle Kraft für den national-polnischen Einheitsgedanken zu verleihen. Der Verbandsvorsitzende sagte u. A.: Wir fallen, ruhigen Worten heiße er zunächst die Erschienenen willkommen. Bekannt sei, unter welchen Verhältnissen der diesjährige Turniertag zu Stande gekommen sei. Was sei von den Behörden nicht alles verboten worden? Alle diese Verbote sollten die Solovs nicht trüben stimmen: Einmal werde ja doch die Zeit kommen, in der Niemand die Solovs hindern werde, die ihnen liebsten Weisen zu singen und die geliebtesten Standarten vor der Sonne befehlen zu lassen. Redner heiße in erster Linie diejenigen willkommen, denen man das Erwidern hierzulande unterzogen habe. Demnachst erwiderte Redner den „ärmsten“ der Solovs

feinen Gruß, den Solovs Schlesiens, in deren Heimath kein Adel und kein vermögendes Bürgerthum der polnischen Sache ein Recht biete, wo das polnische Volk im Schweiße des Angesichts sein Dasein friste und doch der väterlichen Sorge in Treue bewahre. Der Willkommengruß des Vorsitzenden des Berliner Solovvereins galt dem gleichfalls abwesenden Warschauer Freunde, die noch nicht Solovs sein dürften. In seinem Schlusswort äußerte der Verbandsvorsitzende, man behaupte, die Solovvereine jagten einer Utopie, also etwas Unerreichbarem, nur in der Phantasie bestehendem nach. Diese Utopie sei eine Sache, über die zu sprechen nicht gestattet sei; darum lasse Redner diesen Gegenstand unerörtert. Schließlich verabschiedete er die Teilnehmer mit einem „einfachen Märchen.“ Dieses Märchen lautete folgendermaßen:

Eine arme Mutter von drei Kindern, eine Witwe, war gestorben. Trauernd standen ihre Söhne vor ihrer Bahre. Da habe Jemand gesagt: „Hätte man dieses Weib nicht retten können? Ja, fände sich ein Mülliger, der aus dem Dreck, der jenseits der sieben Berge und sieben Flüsse irubelt, belebendes Wasser holte, sie ließe sich noch erwecken!“ Da habe sich der älteste Sohn, ein Rittersmann, aufgemacht und nach ihm der zweite, ein Gelehrter. Aber Beiden sei das Wagnis nicht gelungen, sie seien nicht wiedergekehrt. Da habe der dritte, ein gewöhnlicher, einfacher Mann, den Verzicht gemacht. Nach und mit Geschick vermachten sei der Pfad gewesen, der durch einen dichten Wald führte. Mit einem Male habe der kühne Wanderer einen breiten, bequemen Weg wahrgenommen, der zu locken schien, daß man ihm folge. Aber eine Stimme habe den Kühnen gemahnt, auf dem an Beschwerden reichen schmalen Pfade weiter vorzudringen. Gehoriam dieser Stimme habe er sich durch Dick und Dünn weiter durchgerungen, und weder eine Handemeute, die auf ihn losstürme, noch eine Flamme habe seinen Fuß aufhalten vermocht. Er habe die sieben Berge und die sieben Flüsse überflogen, sei glücklich an dem Heilquell angelangt, habe von dem lebenspendenden Wasser geschöpft und die todt Mutter damit wieder ins Leben zurückgerufen.

Nicht endenwollender Beifall lohnte diese Improvisation. Man sah sich begeistert ins Auge und verstand sich.

Indessen sind keineswegs die Solovvereine allein als Träger des Vereinigungsgedankens der Polen Rußlands, Oesterreichs und Deutschlands anzusehen. Auch unabhängig von ihnen finden lebhafteste Wechselbeziehungen politischer Art über die Landesgrenzen hinaus statt. Beispielsweise fand im Sommer 1895 ein demonstrativer Besuch galizischer Polen in Westpreußen statt. Die „Gazeta Odsanska“ sprach aus diesem Anlaß von der „gemeinsamen Mutter Polen“, von der „Hauptstadt der Russen“ von

„mannhafter Ausdauer“. Ein Redner sagte, das bei der Bamberger Ausstellung in Galizien gepflanzte Samenorn der Vereinigung lange bereits fruchtbar an Früchte zu tragen. Einige Aufmerksamkeit ziehen auch die alljährlich im Seebade Zoppot stattfindenden und im national-polnischen Sinne verwertheten Zusammenkünfte von Bürgern und Notablen aus Rußisch Polen, Galizien und Polen auf sich. Der polnischen Gesellschaft steht daselbst ein „polnisches Haus“ zur Verfügung, das dem Herausgeber der „Gazeta Gudzianska“ gehört.

Aus ihren gesammelten Ausführungen zieht die „Berl. Korresp.“ folgenden Schluß, in dem sie die Anwendung aller zur Stärkung der Position des Deutschtums nothwendigen Maßregeln ankündigt:

Nach den vorstehenden Darlegungen kann an dem Vorhandensein einer „polnischen Gefahr“ nicht geweielt werden. Da diese Gefahr die nationalen Interessen unseres Volkes bedroht, so ist die Polenfrage in Preußen nicht eine spezifisch preussische, sondern in eminentem Sinne eine deutsche Frage. Die preussische Regierung ist sich bewußt, den Lebensinteressen des deutschen Volkes und des Deutschen Reiches zu dienen, wenn sie Alles, was in ihrer Macht steht, zu thun entschlossen ist, damit der Charakter des preussischen Staates als eines deutschen gewahrt werde. Sie wird jedem Versuch, diesen Charakter zu gefährden, mit Entschiedenheit entgegenzutreten. Ebenso wird sie alle erforderlichen Maßregeln ergreifen, um die Position des Deutschtums, wo dieses gegen polnische Uebermacht um seine Existenz zu kämpfen hat, nach Möglichkeit zu stärken. Diese Haltung der Regierung kann aber nur dann Erfolg versprechen, wenn auch die deutsche Bevölkerung in ihrer Gesamtheit sich immer mehr des Ernstes bewußt wird, daß der ihr aufgedrungene nationale Kampf nothwendig geführt werden muß. Es würde den Deutschen allerdings schlecht anstehen, dem polnischen Deutschtum mit entsprechendem Polenhaß zu begegnen; wohl aber hat sich das Deutschtum mit derjenigen nationalen Energie zu wappnen, die allein in einem Kampfe Erfolg verspricht, bei dem es sich um die Erhaltung der höchsten idealen Güter der Nation handelt.

Der Worte sind genug gewechselt, nun möchten wir endlich Thaten sehen!

Aus dem Gerichtssaal.

Schöffengerichtssitzung vom 6. Dezember. Eine empfindliche, aber gerechte Strafe erhielt der schon häufig vorbestrafte Arbeiter August Wejlaowski

aus Stuthof, welcher sich wegen einfachen und qualifizierten Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Bedrohung mit dem Verbrechen des Todschlags und Verleumdung des Amtsvorstehers Müller daselbst zu verantworten hatte. Wie festgestellt wurde, hatte sich der Angeklagte am 16. September d. Js. längere Zeit in dem Hing'schen Lokale aufgehalten und wurde schließlich, da er bereits genug getrunken hatte, und man ihm keine Getränke mehr verabfolgen wollte, hinausgewiesen. Er leistete aber der Aufforderung, das Lokal zu verlassen, keine Folge, so daß er schließlich mit Gewalt aus demselben entfernt werden mußte. Unmittelbar darauf aber drang er von Neuem in das Lokal ein, und zwar mit einem offenen Messer bewaffnet. Nachdem er abermals mit Gewalt an die Luft befördert worden war, gebrochte er die draußen auf dem Beisitz sitzenden Gäste mit Todschlag. Als nun der zufällig anwesende Amtsvorsteher zur Hilfe gerufen wurde, rief er diesem zu: „Komm nur herunter Du...“ „Du hast dich zuerst tod“. Der Amtsvorsteher ließ sich dadurch aber nicht schrecken, sondern rang dem Angeklagten das offene Messer aus der Hand und machte ihn unschädlich. Das Urtheil lautet auf 5 Monate Gefängniß, Befristung des Urtheils im Gemeindefasten und sofortige Verhaftung.

Eine tumultuarische Szene, welche sich am 2. September d. Js. bei Gelegenheit der Verurteilung des Stauer's Pfeiler, der freiwillig den Tod in der Matkauer gefürcht und gefunden, auf dem Kirchhofe zu Schlafte abgepielt hatte, fand heute ein gerichtliches Nachspiel. Es erschienen dieselben auf der Anklagebank der Arbeiter Max Mohr, der Stauer Richard Kulling von hier, der Arbeiter Robert Schulz aus Schidlich und der Stauer August Roschewski von hier, von denen Schulz ein Mal vorbestraft ist, während Mohr und Kulling bereits je 8-10 Mal wegen gefährlicher Körperverletzung, Widerstandes, Sachbeschädigung u. s. w. vorbestraft sind. Sämtlichen Angeklagten wird zur Last gelegt, die Witwe Auguste Pfeiler in Schidlich durch Schimpfsprüche öffentlich beleidigt, sowie dadurch groben Unfug verübt zu haben, daß sie nach Verurteilung des Gemannes der Genannten auf dem Kirchhofe und auf dem Wege von demselben um die Witwe Pfeiler herumtanzen, lösthen, pfeifen und ihr zuriefen: „Wui, bui alte...“ Sämtliche Angeklagten wurden durch die übereinstimmenden Zeugnisaussagen überführt und mit Rücksicht auf die bei einer Verurteilung an den Tag gelegte Nothwendigkeit, sowie mit Rücksicht auf ihre erheblichen Vorkrassen zu je drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Außerdem wurde der Beleidigten das Recht zugesprochen, den Urtheilstenor auf Kosten der Angeklagten durch die „Danziger Neueste Nachrichten“ bekannt zu machen.



Als wir vor nunmehr acht Jahren unser Odol dem Markte übergaben, war der Gebrauch von Mundwasser in Europa (Frankreich und England ausgenommen) noch wenig verbreitet, obgleich gerade in Deutschland die Zahnärzte und Mediziner nicht müde wurden, in Zeitschriften und populären Broschüren den Gebrauch von Zahnbürste und Mundwasser dringend zu empfehlen. Wir inszenirten damals, wie allgemein bekannt, eine umfangreiche Propaganda und suchten unter allen möglichen Formen das Publikum von der Nothwendigkeit einer geregelten Zahnpflege im Allgemeinen und von der Unentbehrlichkeit eines antiseptischen Mundwassers im Besonderen zu überzeugen. Wir können sagen, daß uns das im weitesten Sinne wohl gelungen ist. Die große Verschiedenheit der Bevölkerung in Bezug auf Denk- und Auffassungsvermögen zwang uns zwar, das Thema von den verschiedenartigsten Gesichtspunkten aus anzufassen und zu erklären. Aber gerade dadurch ist es uns gelungen, die Zahnpflege in die weitesten Kreise zu tragen. Heute wird wohl von allen objektiven Zahnhygienikern anerkannt, daß wir für die Verbreitung einer geregelten Zahnpflege im Volke mehr geleistet haben, als irgend Jemand vor uns. So Mancher dankt uns heute im Stillen, daß wir ihn zur Zahnpflege angeregt haben.

Jedenfalls glaubten wir uns berechtigt zu der Annahme, daß es kaum einen gebildeten Menschen in Deutschland gäbe, dem Odol nicht bekannt sei, daß unser Odol genügend bekannt und geschätzt wäre, um weitere Veröffentlichungen, Anzeigen und Reklamen in den Zeitungen überflüssig zu machen.

Wenn wir heute unserer Absicht entgegen doch wieder vor die breite Öffentlichkeit treten, so thun wir das, weil eine Art Pflicht uns dazu treibt. Durch unser Stillschweigen ermuntert, sind in der Zwischenzeit unzählige Nachahmungen und angeblich „neue“ Mundantiseptica auf dem Markte erschienen, die sich in der Hauptsache nur auf das Kopiren von Aeußerlichkeiten beschränken, aber gerade deshalb Verwirrung hervorzurufen geeignet sind. Dies umso mehr, als von jenen Geschäftsleuten in Anzeigen, Prospekten u. Behauptungen aufgestellt werden, die den Thatsachen nicht entsprechen. Es wäre uns ein Leichtes, diesem Gebahren direkt entgegenzutreten; es konvenirt uns indessen zunächst nicht, derartige direkte Berührungen vorzunehmen. Wir werden uns vielmehr in einer Reihe von Publikationen unmittelbar an das gebildete Publikum wenden und werden durch Angaben von wirklichen wissenschaftlichen Thatsachen den denkenden Leser in den Stand setzen, sich ein eigenes Urtheil zu bilden. Wir werden in möglichst knapper Form die Grundzüge veröffentlichen, die sich aus den wissenschaftlichen Forschungen der letzten Jahre für die Mundpflege ergeben haben, und werden besonders diejenigen Punkte hervorheben, die man bei der Beurteilung eines Mundwassers berücksichtigen muß. Bei einem Stoffe, den man täglich in den Mund nimmt, ist eine solche Kenntniß recht nötig. Wir bitten deshalb unseren weiteren Veröffentlichungen Aufmerksamkeit zu schenken.

Dresden, 5. Dezember 1900.

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner.

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte **Maggi's** **uz-zinn-winz** der Supp. saucen, Gemüse, Salate etc., um ohne Fleisch besond. wohlschmeckende Speisen herzustellen. Wenige Tropfen genügen. Schon in Probe-Fläschchen für nur 25 Pfg. zu haben bei **Aloys Kirchner, Delikat., Brodhäukengasse 42.** Zur sofortigen Herstellung einer vollständigen Fleischbrühe nehme man dagegen **MAGGI's Bouillon-Kapseln** zu 12 und 16 Pfg. für je 2 getrennte Portionen. (1908) Als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders beliebt!

Hermann Drahn, Heilige Geist-vormals Heilige Geist-gasse 116/117. G. R. Schnibbe, gasse 116/117. empfiehlt sein großes Lager in **Glaswaaren, Porzellan, Lampen,** sowie **Spielwaaren etc.** jeder Art. (1909)

Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen. **F. Reutener, Laugasse 40.** **Spezial-Geschäft** (1902) für Bürsten-, Sammwaren- und Toilette-Artikel.

VOGELEY Puddingpulver, Backpulver, Frucht-Grütze, Vanillin-Zucker sind unübertroffen. (14495) Hannover, Puddingpulver-Fabrik ADOLF VOGELY HANNOVER.

Billige Bücher! Wir machen auch in diesem Jahre auf unser großes Lager im Preise bedeutend herabgesetzter Bücher — besonders Jugendchriften — aufmerksam. (1908) **F. A. Weber's Buchhandlung u. Antiquariat,** Langenmarkt Nr. 10.

Hygienische Bedarfsartikel aller Art! in feinsten Qualität. Preisliste gratis u. franco. (17298) **Schreiber's Nachf. Apoth. Arthur Meyer, Berlin, Alvenslebenstr. 26.**

Sonntag, den 9. December, von 5 Uhr Nachmittags ab:

Grosse Laden-Decoration

für den Weihnachtsbedarf.

Sie finden bei Besichtigung derselben viele praktische und elegante Weihnachts-Geschenke.

Sächsisches Engros-Lager,

30 Langgasse 30.

(543)

Neuheiten

für den

Weihnachtstisch!

sind eingetroffen und halte ich mein reich assortirtes Lager in

Baumkerzen, Christbaumschmuck, sowie allerfeinsten

Toiletteseifen und Parfümerien

in jeder Preislage und jedem Geschmack entsprechend bestens empfohlen.

A. G. Miller Nfg.

4. Damm Nr. 8.

Seht: Laden No. 4.



Passage.



Hut- u. Schirm-Lager.

Güte, Mägen, Regenschirme etc. für Herren, Damen u. Kinder, große Auswahl, modernste Sorten, beste Fabrikate.

Auffallend billig.

Rabattmarken.

(575)

Bindfaden,

bester Fabrikat, zu Engrospreisen

W. J. Hallauer.

(18650)

Das Buch über die Ehe

von Dr. D. Reiss (38 Abbildungen)

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gegen 1 Mark 1.00 in

gea. Alufstochung, sicher!

Jaenicke, Hamburg.

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Alter Steinweg 8, 2 Tr. (562)

Harzer Kanarienhähne,

preisgefr. prima Koller, Tag u.

Wichtigkeiten zu billigen Preisen.

Bestellungen erbeten. Böhm.

Wortstadt Graben 37. Gde

Winterpl. Gg. Anterichmiedeg.

2 hochtragende gut geformte

schwarz-schilke junge Kühe,

die in 14 Tagen kalben sollen,

hat zu verkaufen Hofbesitzer

Carl Knitter, in Rosenbergr.

Preis Danziger Höhe. (62226)

Kanarienh. u. Wsch. edl. Stamm

billig zu v. Hünergrasse 1, 2, 4.

90 Heberzieher, 30 Jaktel,

10 Hohenpollern-Mäntel,

100 Taschenuhren, 3 Regu-

lalore sind billig zu verkaufen

3. Damm No. 10.

Modell. Herren-Winterüberz.

Mittelst. bill. vert. Wollp. 035, 2

Ein gut erhalt. Winterüberzieher

zu verkaufen Jungferngasse 18, 2.

Kast neu. Cylinderhut und eine

Menschenhauer Gitarre-Zith. ist

bill. zu vert. Große Allee 2, 1 Tr.

1 fast neuer dunkler Jaquet-

Anzug wegen Todesfalls billig

zu verkaufen Am Stein 10, 1.

Gebraucht. Winterüberzieher

mittelgr., schlanke Figur, billig

zu vert. Mauerstraße 4, 1 Tr.

Schw. Mod. v. v. Dreberg, 23, 1.

Gut. Krimmerüberz., mehr. neue

Orngamasch., schw. Damenvor-

Umhang, b. just. Poggendorf 66.

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Nr. 10, Saal-Stage. (61966)

3. neu. B. Paletot f. schl. F. b. v. v.

Reumann, Schindm., Brodbt. 32

Winterüberzieher

billig zu verkaufen Langenmarkt

Garnit., Sophas, Schlafsofas

i. Plüsch, Nips, Chaiselona, birt.

Beitgest. m. Nr. 6. zu v. v. v.

Grab 17, 1 Tr. Gg. Bierolg. (61166)

Wiengasse 6 ist ein schönes

schwarz-lattes Sopha u. 2 Figuren

mit Konsolen zu verkaufen.

Tischlergasse 55, 2. zu vert. weg

Aufgabe d. Tischler. Kleiderstr.

1 Bettgest., 4 Stuhl., 2 Tisch., 1 Stuhl.

Matag. Klappstuhl f. 4 M. zu vert.

Zu erfragen Tischlergasse 63, part.

Oliva,

Kölnestr. 11, 1. umzugs halber zu

vert. 1 gr. Teppich, 1 u. 1 b. Tisch m.

Wärmepfl., 1 Nacht. Stereotop,

1 Kopfpresse, div. Bücher, Patent-

Gläser, Rheinwein - Gläser.

Neue Möbel und Betten,

Plüschgarnitur, Kanelsofa,

passend zu Aussteuer oder Weh-

nahmen, billig zu vert. Färsen-

thalerweg 26, part. red. (62336)

Eleg. Plüsch-Sofa u. 2 Stühle f. 4

M. zu vert. Hundegasse 87, part.

Kl. Luststuhl f. v. Katergasse 22.

2 sehr rothe gute Sandbetten zu

verkaufen Hundegasse 24, 3 Tr.

3 Gasirenen, 1 Gasarm für jedes

Gesch. pass. sehr bill. v. v. v. v.

Wegen Betriebsveränderung

steht ein

Dampfkessel n. Maschine

sowie ein neuer

Staffelwagen

zum Verkauf

Zentral-Molkerei Joppot.

2 Paar n. hoch. Damengamaschen

Nr. 30 u. 37, vert. Jungferngasse 3.

Gut erhaltener Kinder-

wagen billig zu vert. Neujahr-

wasser, Philippstraße 10, 1 Tr.

Rehbock,

biestähr. geschm., für 25 M.

abzugeben. Meldungen werden

erlaubt mit der Aufschrift 0547

an die Exped. d. Bl. erb. (547)

Kanarienhähne, Harzer Moller,

Hotte Tisch-

länger, 4, 5, 6, 7 M. 6 Tage

Probier. Schüsselbaum 17, 1 Tr.

Milch

hat abzugeben Viktor Busse,

Fätersgasse Nr. 46. (539)

Band- u. Singsch. v. v. v. v. v.

Pupp. u. Puppe v. v. v. v. v.

Enen starten (556)

Halbverdeckwagen

habe für sehr billigen Preis ab-

zugeben Eduard Claassen,

Sandweg.

1 kleiner Kochherd, 1 M. Wagen,

1 kleines Pferd zu verkaufen

Höpergasse Nr. 13, 2 Tr.

Das Neue Deutsche Rechtsbuch

in 2 Bänden billig zu verkaufen.

Weiden. 1, 2 Tr. Gartenhaus.

Pass. Weihnachtsgeschenk!

Elegantes Fahrrad, fast neu,

frankreichischer sehr bill. zu v. v.

Offerten u. W 414 an die Exped.

Trockenes Meterholz

steht zum Verkauf bei Th. Block,

Sandweg Nr. 55. (60956)

Schöne große

Speisekartoffeln (Zuwel),

Futterrüben, Röhren und

Potrys & Fuchs

Inhaber: Christian Petersen.

Gr. Wollwebergasse 4.

Weihnachts-Geschenke

Versand-Abtheilung.
Reichhaltige Muster-Sendungen
und Aufträge
von 15 Mark an franco.

Mir haben Waare anfertigen, welche sich durch unerreicht billige Preise für

Kleiderstoffe

Doppeltbreite Warp- u. Hauskleiderstoffe 25 bis 75
Fantasie- und reinwollene einfarbige Stoffe 75 bis 1,25

Jede Robe wird elegant aufgemacht.

Damen-Modulle

Damen-Hemden aus starkädigem Hemdentuch mit Spitze garnirt 90
Damen-Beinkleid aus Renforcé mit Stickerei-Langnette 1,25
Damen-Jacke aus weissem Plüsch-Piqué mit Besatz 1,50
Damen-Unterrock aus gestreiftem Juponstoff mit Volant 2,00

Schürzen

in überraschender Auswahl, von der einfachsten Schürze
à 30 Pfg. bis zum elegantesten Genre für Kinder, Dienstmädchen
und Damen, als Säudel- und Wirthschafts-Schürzen.

Corsetts. Taschentücher. Jupons.

Wichtig für Elektricitätswerke u. Installateure.

Die Säger von **S. Bergmann & Cie., Akt.-Ges., Berlin**
Fabrik für Isolir-Leitungsrohre (Bergmannsrohr)
und Spezial-Installations-Artikel für elektr. Anlagen

H. Schomburg & Söhne, Akt.-Ges., Berlin
Fabrik für Isolatoren zur Telegraphie u. Telephonie, Hochspannungs-Isolatoren, Sicherungs- u. Ausschaltungsplatten u. s. w. befinden sich bei:

J. & H. Reunert,
Danzig, Karmelitergasse No. 6.

Berger's

Germania-

Cacao.

Fabrik:
Robert Berger,
Pörsneck 1. Th.

Photographie-Albums und Postkarten-Albums

empfehlen in größter Ausw. (19210)
Christbaumschmuck in schönen Mustern,
Adolph Cohn Wwe.,
Langgasse 1 (Kantagasser Thor).

Grosse Freude!



in Weihnachtszeiten bietet eine reichhaltige Auswahl Glas-Christbaumschmuck, enthaltend prächtige Decorationen in bemalter, farbig glänzender, farbig matter, verzierter und überspannter Ausführung, als Brillantgläser, Pfeiler, Phantastischen, Gläsern, Stranggläsern, Glasglocken, Lampen, leuchtende Bogen mit geschwungenen und solchen aus gepulvertem Glas, Kränzen, Engel mit Artur, beweglichen Glaskugeln und dem Vorzeichen: „Ehre sei Gott in der Höhe“. Nur hochfeine Sachen. Alles franco, inclusive solidester Verpackung zu folgenden spotbilligen Preisen: Sortiment I zu 125 Stück 20,-, Sortiment II zu 320 Stück 30,- mit der Gratis-Gabe von je einem Paket Engelshaar und Conterfalten, sowie für bei Sortiment II einem mit Glasfrüchten prachtvoll garnirt. Grundfarbe (Länge 20 cm). **Ziele & Greiner, Hofliefer., Langsack i. Thür.** höchste Anerkennung ihrer Treue der Kaiserin und Königin, sowie zahlreicher Fürstentümer aus allen Kreisen. Langjährige Lieferung an den Kaiserlichen Hof.

Moskaner Internationale Handelsbank

Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11.

Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel,
Reserven 3 700 000 „
gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinzen vom Tage der Einzahlung ab (7588)

Baareinlagen

zu 4 1/2 % p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind,
zu 5 % p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

Moskauer Internationale Handelsbank
Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

Pfeife der Zukunft

hat folg. werthvolle, unübertreffliche Eigenschaften: Das Ersetzender überreichenden, aus dem Tabakkom-menden Flüssigkeit (Pfeifenschmuck) ist vollständig ausge-schlossen. Abguss (Wassersack) nicht vorhanden. Die Pfeife bleibt fast trocken und geruchlos. Tabak brennt vorzüglich. — Leichter Zug. Das unangenehme Anrauchen des Kopfes fällt ohne Anwendung eines Hilfsmittels gänzlich fort. — Einfache Construction und Handhabung ohne jede complicirte Einrichtung, ohne Patrone. — Pfeife „Non plus ultra“ (D. R.-G.-M. No. 52617) kann spielend leicht mehrere Stunden ununterbrochen in Brand erhalten werden, da Tabak neu construirt, unzerbrechlichen u. unverwundlichen Kopf fern. — Garantie: Zurücknahme auf meine Kosten, wenn angegebene Eigenschaften nicht vorhanden. — Viele Tausende nachbestellt. — „Non plus ultra“ mit gut bemaltem Porzellan-kopfe Preis pr. Stück in kurz, ca. 27 cm lang, 3 Mk., Porto 20 Pfg. in halblang, ca. 55 cm lang, 3,75 Mk., Porto 30 Pfg., mit meinem neu construirt, unzerbrechlichen u. unverwundlichen Kopf, Porto 20 Pfg., in halblang 4 Mk., Porto 30 Pfg. 4 Stück franco. Mehrabnahme Rabatt. — Illustrirte Preisliste mit vielen Prämien-Zeugnissen gratis und frei von C. H. Schroeder, Erfurt, Pfeifenfabrik, Export und Versand.

Feinste Punsch-Essenzen

Cognac, Arac, Jamaica-Rum, garantirt reine Südweine, Tafelliqueure etc. von der altrenommirten, vielfach preisgekrönten Firma **H. J. Peters & Co. Nachfolger in Köln.** Ueberall käuflich. (19478)

Aufgepasst! (61496) **1900 neue Wallnüsse!** 1 Pf. 18 S., 2 Pf. 35 S., 3 Pf. 50 S., bei Abnahme von 100 Pf. 16 S. Auf Wunsch versch. nach auswärts. **H. Cohn, Fischmarkt 12.** Markthalle-Stand 134/137.

Vorzüglich unterrichtet für Anlage und Speculation sind **Börsen-Nachrichten.** Berlin SW., Charlottenstrasse 84. Probenummern kostenfrei. (8856)

Marm-Kanonen

für Gemeinden, Kirchenverwaltungen, Feuerwehren, Krieger- und Veteranen-Vereine etc. Leicht, gefahrlos, von großartigem Effekt bei (58206)

J. & H. Reunert,
Danzig, Karmelitergasse Nr. 6.

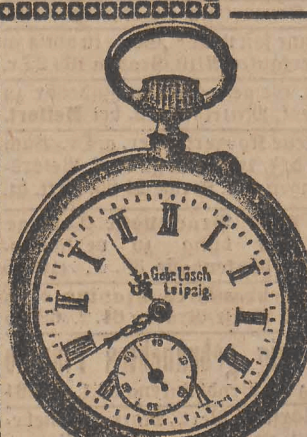
Gegen Frostbeulen

schützt das 1000fach bewährte Kosmetikum **„Fellitin“** (gereinigte, präservirte Galle) von **Karl Fr. Föllner, Bremen.** Flacons à 60 Pfg. Depots: **G. Kuntze, A. Neumann, Walter Schubert, Carl Seydel, G. Taudien, Richard Zschäntzsch.** (17322)

Masken-Kostüm-Ausstellung.

Am 10., 11. und 12. December findet in meinen Geschäftsräumen **Prinze Goltgasse Nr. 64,** parterre eine Ausstellung statt, wozu ich das hochgeehrte Publikum höflich einlade. **J. Paster.** (61786)

Alle Aufträge von 20 Mk. an werden prompt ausgeführt. Eine gutgehende Uhr ist das wichtigste Geschenk. Wichtigste Waren werden bereitwillig angenommen oder umgetauscht.



Weihnachts-Geschenk

Leuchtblatt-Wecker-Uhren von 2,80 M. an
Nickel-Remontoir-Uhren von 6,— M. an
Nussb. Regulator-Uhren von 9,— M. an
Silber Remontoir-Uhren von 8,50 M. an
Goldene Damen-Uhren von 18,50 M. an

Bei Bedarf bitten wir unsern sehr reichhaltig ausgestatteten Katalog gratis u. portofrei zu verlangen. Alle Uhren sind aufs Sorgfältigste regulirt, wofern schriftlich Garantie geleistet wird. (17778)

Gebr. Loesch, Leipzig 86.

Hygienische Bedarfs-Artikel

aller Arten. (14920) Profähre geg. Einzahlung von 40 S. in Briefmarken. Neueste Preisliste gratis und franko. **Apotheker v. Manikowsky,** Berlin 27. (1.)

Stern-Pianino,

neu, hochelegant, nussb. kreuz. Eisenbau, herrlicher Ton, ist billig verkäuflich. In Danzig befindlich, wird es franco zur Probe gesandt, auch leichteste Theilzahlung gestattet. Offerten an **Horwitz, Berlin,** Neanderstrasse 16 (18973)

Empfehle meine selbstgeleitert, garantirt reinen **Weiß- und Rothweine** von 50 S. p. Lit. an, in Gebinden von 30 Lit. und mehr. **Jacob Ilgen,** Weinroßhandlung, Dürckheim, Rheinpfalz. (19665)



Herz' Schuhwaaren.

Allein-Verkauf für Danzig bei

M. Sandberger, Langgasse 27, neben dem Hauptpostamt.

(19457)

Pelzgefütterte Stiefel für Damen, Herren und Kinder.

Feste Preise!

Onkel Albert kommt!*)

Onkel Albert kommt, Onkel Albert kommt,
Onkel Albert ist schon da,
Hat Jedem etwas mitgebracht
Zum Fest schon, drum Hurrah!
Er ist fürwahr ein netter Mann,
Er macht die Augen auf.
Er sieht sich alle Bäden an,
Wo Weihnachts-Ausverkauf,
An unserm Laden aber hemmt
Er plötzlich seinen Schritt,
Nimmu seinen Kneifer und er klemmt
Ihn auf der Nase Mitt!
Et, et, ruft er, das ist famos,
So etwas muß man sehn:
Welch' wunderliche Paletots?!

Wie billig!! „Goldne Zehn“.

Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten
von 10, 15, 18, 24, 27, 33-40 *h.*, Pelzrücken-
und Hosenzollern-Mäntel von 15, 18, 24-50 *h.*,
Jacket-Anzüge bei uns, wie bekannt, reell und gut von
12, 14 1/2, 17, 22, 24-40 *h.*, Gehrock-Anzüge,
hochfein, von 20, 24, 28-48 *h.*, Winter-Toppen,
warm gefüttert, von 6 *h.* an. Knaben-Anzüge und
Mäntel für jedes Alter in reichster Auswahl auffallend
billig; ebenso

Jünglings-Anzüge und Mäntel.

Anzüge und Paletots.

für die stärksten Herren fertig am Lager.

Grösste Auswahl von Stoffen

zur Anfertigung nach Maß.

(538)

Goldene 10

10 Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, 10
parterre und 1. Etage.

*) Nachdruck verboten.

Feste Preise!



Jeder Arzt empfiehlt

Plasmon-Cacao,
Plasmon-Chocolade,
Plasmon-Hafercacao,
Plasmon-Biscuits,
Plasmon-Zwieback,
Plasmon-Speisenmehl,
Plasmon-Puddingpulver.

Höchster Nährwerth!
Feinster Geschmack!

Erhältlich in Apotheken,
Drogerien, Delikatesswaren-
Handlungen etc. (15160)

Arbeitskleider:

für Handwerker, Fabrikler, Seelente
wählt, in reellen Qualitäten, zu billigsten festen Preisen.
Flanell-Hemden a 1,10, 1,25, 1,50, 3,25, 3,50 *h.*,
Frisor-Normal-Hemden a 75 *h.*, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3 *h.*,
Herren- und Knaben-Strick-Weiten a 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50,
3, 3,50, 4 *h.*,
Herren- und Knaben-Strick-Jacken a 60, 80 *h.*, 1, 1,25, 1,50, 2 *h.*,
Herren- und Knaben-Unterhemden a 60, 80 *h.*, 1, 1,50, 2-3 *h.*,
Sob- und Frisfadern-Pfosen a 3, 3,50, 4 *h.*

Bettfedern und Daunen

empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am
Lager, pro Pfd. 50 *h.*, 80 *h.*, 1, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00
2,50 und 3,00 *h.*

Reine Daunen, Fertige Betten, Sämtliche Bettwaaren.

Einrichtungen, feder-
reich, von 20 *h.* an. Matratzen und Kissen. Stroß-
bünde. Fertige Betteneinrichtungen, Bettbezüge in weiß und
bunt, Latzen von 1,25 an, Schlafdecken u. i. w. zu den
allerbilligsten, aber nur festen Preisen.

Julius Gerson, Fischmarkt No. 19.

Rebattmarken werden gratis verabfolgt.



Wer blutarm ist

bleichsüchtig, schwach, gebrauche
E. Schröders trockenes Malz-
extrakt mit Eisen. Wirkt wunder-
bar bei Blutstockung, Kopfschm,
Mattigkeit, macht Appetit, reinigt
und regelt das Blut. In Gläsern
à 80 *h.*, Ganze für 6 Gl. 4,50 *h.*
Fabrikant für Apothekewaaren
H. Schröder, Berlin,
Kloppschstraße 34. (15844)

B. Schroth, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Ein nützliches Weihnachtsgeschenk ist eine Nähmaschine!



Seidel & Naumann's Nähmaschinen

haben eine unerreichte Haltbarkeit. Den
Ruf, welchen Seidel & Naumann's
Nähmaschinen in der ganzen Welt genießen,
verdanken sie außer ihrer feinen Ausstattung,
der exakten Justirung und dem leichten
Gang, in der Hauptsache dieser jahrelangen
Haltbarkeit.

General-Vertreter für Ost- und Westpreußen:

Bernstein & Co., Danzig,

1. Damm Nr. 22-23.

Filialen in Allenstein, Bromberg, Elb'ng, Graudenz, Osterode, Königsberg,
Thorn, Tilsit. (19850)

Das photographische Atelier

L. Basilius, Vorst. Graben 58,

empfeht sich zur Anfertigung von Photographien jeder Art unter Garantie für
größte Ähnlichkeit bei vortheilhaftester Auffassung.
Die Preise sind im Vergleich zur künstlerisch vollendeten Ausführung konkurrenzlos
billig. (18008)

Spezialität: Kinderaufnahmen.

Weihnachtsaufträge möglichst bald erbeten.



Echt silberne

Remontoir-Uhren, garantirt
gutes Werk, 6 Rubis, ichönes
starkes Gehäuse, deutsches
Stempel, 2 edle Goldränder
Emaille-Zifferblatt, Mt. 10, 50.
Dieselbe mit 2 edel silbernen
Kapseln, 10 Rubis Mt. 13,--
Schlechte Waare führe ich nicht

Meine sämtl. Uhren sind wirk-
lich gut abgezogen u. genau
regulirt, ich gebe daher reelle
jähr. schriftl. Garantie. Ver-
sand gegen Nachn. oder Postre-
chnung. Umtausch gestattet
oder Geld sofort zurück, somit
Bestellungen bei mir ohne
jedes Risiko. Reich illustrierte
Preisliste über alle Sorten
Uhren, Ketten und Gold-
waaren gratis und franco.
S. Kretschmer, Uhren, Ketten u.
Goldwaaren, Goldw.-Engros,
Berlin 207, Neus Königstr. 4.
Reelle und wirklich billige
Bezugsquelle für Uhrmacher
und Wiederverkäufer.

Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trock-
gerupft u. ohne Därme ver-
sendet: Bratgänse oder Hühner
(Poulards) à 5,80, Fottgänse,
Indians (Puten) oder Enten
à 6,--. König, garantirt natur-
rein, 5,80 p. 10. Kollipackung-
u. portofrei jeder Poststation
gegen Nachnahme. (19860)
Ed. Rittinger, Exportgesch.
Werschetz (Ungarn).

Sehr geehrte Dame

Wollen Sie Ihrem Hrn. Gemahl,
Bruder, Vater zc. eine rechte
Weihnachtsgeschenke bereiten? Für
nur 1 *h.* erhalten Sie ein ganz
neues, reizend u. pratt. Geschenk,
das jedem Herrn mehr Freude
macht als sonst w. wof. S. d. S. sich
ausg. Berl. Sie sofort ill. Prosp.
v. Patentverwertungsgesellschaft
Wolfstein P. Rüd. beif. (19474)

25000 Pracht-Betten

wurd. vert. Ober-, Unterbett u.
Kissen, zu 12 *h.*, Hotelbetten 17 1/2 *h.*,
Herrsch. Betten 22 *h.*, Preisl.
gratis. Nachpaff. 3. Geld retour.
A. Kirschberg, Leipzig 36. (14087)

Weihnachts-Geschenke

als: Barometer, Thermometer, Operngläser, Fern-
rohre in den verschiedensten Ausstattungen,
Brillen und Pincenez

in Gold, Doublet, Nickel und Stahl; Reisszeuge in diversen
Preislagen; Taschenmesser, Tischmesser, Garten-
messer, Scheeren in allen Größen und Preisen, nur
reelle gute Waare empfiehlt preiswerth (502)

A. Lehmann,
Fopengasse 31.

Die Weihnachts-Musik

ist eröffnet. (517)

J. J. Lorenz,

Papierhandlung, Matzkauweggasse 7.

Filzstiefel! Filzschuhe!

anerkannt vorzügl. Gutmacher-
waare, auffallend billig. Gut-
macher-Filzstiefel (5 Knopf h.)
à 3,00, Pantoffeln von 50 *h.* bis
4,25 *h.*, Hauschuh 1,75 *h.*
Besonders empfehle

König Albert - Jagdstiefel!

Komtoirschuhe, Petersburger Gummischuhe!

Beste Fabrikate, billige Preise.

B. Schlachter,

Goldmarkt 24. (19430)

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
Krontritt ermöglicht
Schonung der
Pferde durch stets
sicheren Gang.

Man achte darauf, dass
jeder H-Stollen neblig
Fabrikmarke trägt.

Illustrirter Katalog kostenfrei
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.

Nur für Kenner!

Gänsefedern

mit den Daunen zart gerissen
versende ich in
halbwies . . . M. 2,45 per Pfd.
reinweis . . . 2,90 *h.*
Aussordern empfehle ich p. Pfd.
Gänsefedern halbwies M. 3,50
weiss . . . 4,25

Der Versandt geschieht per
Nachnahme oder vorherige Ein-
sendung des Betrages. Was
nicht gefällt, nehme ich zurück.
Master gratis und franco.

Rudolf Müller,
Stolz in Pommern. (17243)

O. G. Schuster jun.
Carl Gottlob Schuster. - Gebr. 1834.
Markenkirchen Nr. 344.
Vorthellhafteste Bezugsquelle.
Neuester Catalog gratis. (5589)

Geschäfts-Eröffnung!

Wir Unterzeichneten erlauben uns, dem
werthen Publikum von Danzig anzuzeigen, daß
wir mit dem heutigen Tage in der
Sundegasse Nr. 100

ein Installations-Geschäft für Gas, Wasser und Kanalisation

eröffnet haben und empfehlen uns zu allen in
diese Fächer einschlagenden Arbeiten.

Kosten-Anschläge werden auf Verlangen
sofort geliefert.

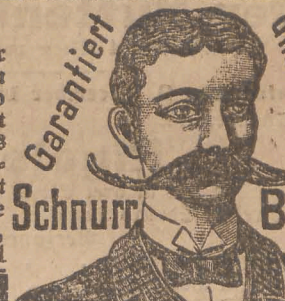
Halten stets ein reichhaltiges Lager von
Kronen, Thyren, Doppelarmen, Ing-Ampeln,
Wandarmen sowie Gas-Glühlichtkörper
von höchster Leuchtkraft und guter Haltbarkeit.
Geschäfte Aufträge, deren prompte Aus-
führung wir uns zum Prinzip machen, bitten zu
richten an unser

Installationsgeschäft Sundegasse 100.
Hochachtungsvoll

Rob. Neumann u. Herm. Wesslowski.

Haideschnuckenfelle

als Zierde für Wohnzimmer
und Salon. Bester Mittel gegen
kalte Füße, in weiß, grau und
schwarzbräunlich, auch gefärbt
in allen Farben von 3 *h.* bis
7 *h.*, Kackenfelle für Rheu-
matismus 2 *h.* bis 3 *h.* liefert
unter Nachnahme; ausführliche
Preisliste franco. Adolf Bär,
Waldrode 32 i. B. (19701)



Wer sich genirt

seinen Arzt, wegen irgend
eines Leidens zu
befragen, wende sich an
Paul Mentzel,
(30jähr. prakt. Erfahrung)
Hamburg, Seilerstr. 27.
(18437)

Wer diese Zierde des
Mannes wirklich erlangen u.
sein Geld umsonst ausgeben will,
verlange mein Prospect gratis
u. franco). Massenhafte Auf-
träge, mehrfach prämiirt.
Som kaiserl. Patentamt unt.
Nr. 168055 gesch. Waarenzeich.
Ferd. Köglner, Kirchenslamig 6
(Bayern). (17699)

2 Mark an pr. Monat

6fach prämiirt.
Selbstspiel.
Musikwerk.
von 20 Mk. an



Rob. Schwartz STETTIN. (10152)

Spezialität!

Schaukelpferde-Fabrik
von F. Lassar, Paradies-
gasse 3 empfiehlt eine große
Auswahl von Schaukelpferden
mit Naturfell dauerhaft und
eleganz zu den billigsten Preisen.
Reparaturpferde erbitte früh-
zeitig. (60366)



Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwer-
hörigkeit ist mit unserer neuen Er-
findung heilbar; nur Taubgeborene
unkurbar. Ohrensauen hört sofort
auf. Beschreibt Euren Fall. Kosten-
freie Untersuchung und Auskunft.
Jeder kann sich mit geringen Kosten
zu Hause selbst heilen.
Dr. Dalton's Ohrenheilkunst,
608 La Salle Ave., Chicago, Ill.
(11454)

Keinen Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung
demjenigen der beim Gebrauch
meines
Bruchbandes ohne Feder
nicht von seinem Bruchleiden
vollständig geheilt wird. Man
hüte sich vor minderwertigen
Nachahmungen. Auf Anfrage
Brochüre gratis und franco
durch das Pharmazeutisch.
Bureau, Valkenburg (Holland)
Nr. 274. Da Ausland Doppel
porto. (18764)

Frauenleiden

Störungen, schnelle sichere
Hilfe. Auswärts brieflich und
verhüllend. (48316)

Ganzert, Berlin, Neue Königstraße 56.

Beste Danziger Nähmaschine
liefert für 75 *h.* bei wöchentlich 1 *h.*
Abzahlung u. keiner Anzahlung.
2 Jahre Garantie. 8 Tage Probe.
Bar 15 *h.*, Rab. v. Jezieraki,
Danzig, Johannigasse 21. (58359)

Stadt-Theater

Sonnabend, den 8. December 1900, Abends 7 Uhr:
Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Passpartout E.

Klassiker-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller.
Regie: Fritz Jaenide.

Personen:

Gesler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Fritz Jaenide
Werner, Freiherr von Attinghausen,	Gustav Vicker
Hannerl	Hermann Melzer
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Heinrich Marlow
Werner Stauffacher	Mar Preißler
Ronrad Hunn	Josef Kraft
Stel Heding	Ronrad Kreuzer
Hans auf der Mauer	Willy Seinemann
Walther Fürst	Paul Knaak
Wilhelm Tell	Alexand. Calliano
Rüfelmann, der Warrer	Paul Werner
Petermann, der Siegfist	Mar Walter
Quoni, der Hirz	Hugo Gerwint
Berni, der Jäger	Emil Davidsohn
Ruobli, der Fischer	Oscar Steinberg
Strub von Winkelried	Theodor Dietrich
Klaus von der Flue	Albert Harder
Burghard am Hügel	Heinrich Sanger
Arnold von Serna	Alexander Edert
Arnold von Melchtal	Alfred Meyer
Ronrad Baumgarten	Franz Säge
Stall, Blurich	Malz Rhode
Jenny, ein Fischerknabe	Agathe Scherfka
Seppi, ein Hirtenknabe	Hil. Staudinger
Gertrud, Stauffachers Gattin	Helene Metzger
Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter	Diana Dietrich
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Marie Widemann
Armgarb	Souise Oldenburg
Mechthild	Angelica Morand
Elisbeth	Saura Gerwint
Hildegard	Anna Calliano
Walther	Al. Säge
Wilhelm	Bruno Galleiste
Friedrich	Emil Werner
Seuthold	Gans Moeller
Hudolf der Harras, Gesler's Stallmeister	
Gesler'sche und Vandenburg'sche Kellner, viele Handleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten.	

Größere Pause nach dem 2. Akt.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Siebpartierre à 50 S. — Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 9. December 1900, Nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Bei ermäßigten Preisen.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Dinet.

Sonntag, den 9. December 1900, Abends 7^{1/2} Uhr:
Unser Abonnement. Passpartout A.

Rigoletto.

Oper in drei Akten von G. Verdi.
Regie: Direktor Eduard Sawade. Dirigent: Heinrich Niehaus.

Der Herzog von Mantua	Emil Buchwald
Rigoletto, sein Diener	Juan Maria
Gilda, seine Tochter	Elisabeth Seybold
Graf von Monterone	Felix Dahn
Graf von Caprand	Adolf Hundels
Die Gräfin, seine Gemahlin	Marie Berger
Marullo, Kavaller	Gans Moeller
Borsa, Köstling	Fritz Birrenkoven
Sporfucille, ein Bravo	Willy Martin
Maddalena, seine Schwester	Almari Rumburg
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Johanna Proft
Ein Hülfser	Emil Davidsohn
Ein Page der Herzogin	Angelica Morand

Herrn und Damen vom Hofe, Pagen, Hellebardiere.
Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend.
Zeit der Handlung: Das 16. Jahrhundert.
Schnittbilletts werden nicht ausgegeben.
Ende nach 10 Uhr.

Montag, Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Bei ermäßigten Preisen. **Busch und Reichenbach.** Schwanf.
Dienstag, Abonnements-Vorstellung. P. P. O. Novität: **Im Exil.** Schwanf.

Dem kleinen Alexander E.... zum heutigen 16. Geburtstage die besten Wünsche.
Der Straßzettel-Verein „Bei uns in Steiermark“.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlen unsere grossen Sortimente

Damen-Kleiderstoffe

in Halbwohle, doppeltbreit,
à Meter 35, 40, 50, 60, 75, 90 Pf.,
in reiner Wolle, doppeltbreit,
à Meter 75, 90, 1,00, 1,25, 1,50, 2-3 Mk.

Abgepaßte Roben im Carton,

1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 4,50, 6,00, 7,50.

Seidene Damen-Kleiderstoffe

schwarz, weiß und alle Farben,
in besonders grosser Auswahl,
von Mk. 1,25 pro Meter an.

Seidene Blousenstoffe

in hervorragenden schönen Neuheiten.

Roben knappen Maasses und Reste

enorm billig.

Loubier & Barck,

76 Langgasse 76. (1884)

Für den Weihnachts-Tisch.

- Franz. Walnüsse**
1 Pfund 30, 35 und 40 S.
für Wiederverkäufer bedeutend billiger.
- Neue Lambertnüsse**
1 Pfund 40 und 50 S.
- Paranüsse**
1 Pfund 50 und 60 S.
- Neue Smyrnafeigen**
1 Pfund 30 S.
5 Pfund 1,30 Mk.
- Smyrner Tafel-Feigen**
1 Pfund 60 S.
- Datteln**
1 Pfund 40 S.
- Dresd. Pfeffernüsse**
1 Pfund 60 S.
- Feine Schaalmandeln**
1 Pfund 1,40 Mk.
- Trauben-Rosinen**
1 Pfund 80 S., 1,00 u. 1,20 Mk.
- Tannenbaum-Biscuits**
1 Pfund 70 S., 1,00 u. 1,20 Mk.
- Marzipan-Konjekt**
1 Pfund 1,40 Mk.
- Thee-Konjekt**
1 Pfund 1,40 Mk.
- Rand-Marzipan**
1 Pfund 1,40 Mk.
- Thorner Pfefferkuchen**
von **Gustav Weese**
zu Fabrikpreisen.
- Baum-Dichte**
1 Pack 35, 45 und 50 S.

- Zur Marzipan-Bäckerei:**
- Neue große Mandeln**
1 Pfund 1,40 und 1,60 Mk.
- Buder-Zucker**
1 Pfund 32 S., 5 Pfund 1,50 Mk.
- Frisches Rosenwasser, Früchte zum Belag.**
- Kakao lose**
à 1,20, 1,40, 1,60 u. 2,40 Mk. p. Pfd.
- Bruch-Chocolade**
in bekannter Güte
à 80 und 90 S. p. Pfund.
- Thees neuester Ernte**
Congo à 1,60-2,40 Mk. p. Pfd.
Souchong 2,40-3,00 Mk. p. Pfd.
Melange, Becco u. Souchong
1 Pfund 4,00 Mk.
Becco 4,50-6,50 Mk. p. Pfd.
- Thee-Crus mit Vanille**
1 Pfd. 2 Mk., ohne 1 Pfd. 1,60 Mk.

- Leckhonig**
1 Pfund 70 S.
- Neues Pflanzenmus**
1 Pfund 25 S.
- Neue Aprikosen**
1 Pfund 60 S.
- Neue Viktoria-Erbisen**
1 Pfund 20 S.
- Neue Dill- u. Senfgurken**
- Jardiniere in Oel**
1 Dose 45 S.
- Sardellen**
1 Pfund 1,40 Mk.
- Kronen-Kerzen**
1 Zoltpfund 55 S.
- Dampf-Kaffees**
à 90 S. bis 1,80 Mk. p. Pfund
- Streuzucker**
1 Ceuzner 27 S.
empfehle

W. Machwitz,

Erstes Danziger Consum-Geschäft
Heil. Geistgasse 4
(gegr. 1883).
Preis-Liste nach anfer-
halb franko. (1883)

W. F. Burau

Langgasse 39 Fernsprecher 106

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen.

Besonders hervorzuheben sind:

Papier-Ausstattungen in jeder Preislage
Photographie-Albums
feinste Offenbacher Lederwaaren
praktische Fach-Specialitäten
Schreibmaschinen **Füllfederhalter**

Hochachtungsvoll

W. F. Burau.

(504)

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

passend zu

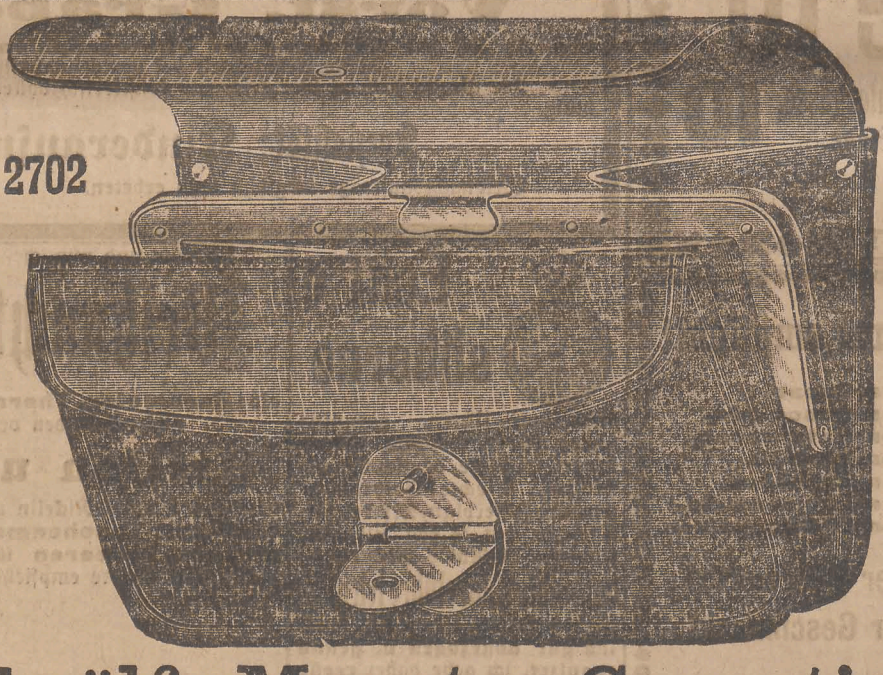
Herren-Anzügen, Herren-Beinkleidern,
Knaben-Anzügen, Knabenhosen

empfehlen wir die angesammelten Tuch-Reste bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.

Tuch-Reste.

Riess & Reimann,

Tuchwaarenhaus, (18490)
Heilige Geistgasse Nr. 20.



2702

Zwölf Monate Garantie!

gemähren wir für obensichendes Portemonnaie Nr. 2702 (genau wie Zeichnung), echtes braunes Rindleder, aus einem Stück gearbeitet, 6 Fächer, höchsten vernickelter Bügel und Schloß, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, **reelle Waare** für den denkbar billigsten Preis von Mk. 2,50 franko gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Jedem Portemonnaie wird Garantieschein beigelegt. Nichtgefallendes nehmen zurück, zahlen Betrag zurück oder liefern Ersatz dafür, daher jedes Risiko ausgeschlossen. Es sollte femer veräumen, diese günstige Gelegenheit zu benutzen, da solches bis heute von keiner Konkurrenz angeboten wurde. Unser Katalog enthält eine sehr große Auswahl von Portemonnaies; falls Ihnen vorstehendes Muster nicht gefallen sollte, bitten nach dem Kataloge zu wählen.

Gebrüder Rauh

Versandhaus I. Ranges
Gräfrath bei Solingen.

Den reichhaltigen Fruchtatalog mit 2000 Abbildungen über: Tisch-
messer und Gabel, Taschenmesser, Rasiermesser, Gemüsemesser, Alpaca- und Britannia-
Köfel, Scheren, Garten- und Nebenscheren, Vorderscheren, Saarschneidemaschinen,
Bügelreihen, Wirtschaftswagen, Tafel-Einfäße, Kaffee- und Pfeffermühlen, Fleisch-
hackmaschinen, Kaffee- und Fleischmaschinen, Messer- und Geldkörbe, Korzkücher, Küchen-
beile, Paß- und Wiegemeßer, Fruchtpressen, Barometer und Thermometer, Vier-
gläser und Krüge, Wetterhäuschen, Rhonographen, Wanduhren und Weckeruhren,
Vorhang- und Fahrradabschreiber, Laternen, Revolver und Luftbüchsen, Jagdgewehre,
Munition, Strichsäuger und Dolche, Glasdiamante, Fernrohre und Feldstecher,
Werkzeuge, Anschlaghölzchen, Bohrdrain mit Bohrer, Werkzeugschränke, Modell-
dampfmaschinen, Laterna magica, Gold- und Silberwaaren, Herren- und Damen-
Uhren und Ringe, Froschen und Armbänder, Colliers und Kreuze, Herren- und
Damen-Ähren, Cigarrenspinnen, Pfeifen, Spazierstöcke und Schirme, Lederwaaren,
Portemonnaies und Damentaschen, Albums und Cigarren-Etuis, Kämme, Bürsten-
waaren, Cigarren- und Cigarren-Abschneider, Musikinstrumente, Mund- und Zug-
harmonikas, Dreh- und Spieldosen, Christbaumkugeln mit Musik, Konzertzithern
und Bandonios, Krähnen und Flaschenverschlüsse, Glasermesser, Glöcken, Kopir-
rädchen etc. etc. versenden umsonst und portofrei.

Wie unsere Kunden urtheilen: „Ich will Ihnen nur mit einigen Zeilen
angeben, daß ich mit den sämtlich von Ihnen bezogenen Gegenständen sehr zufrieden bin.
Ich werde daher nicht veräumen, Ihre Firma und Fabrikate meinen Freunden bestens
zu empfehlen.“

Späth, Oberlehrer.

Pianos, kreuzs., von
Franko 4 wöch. Probes. Ohne
Anzahl 15 Mk. mon M. Horwitz
Berlin, Neanderstr. 16, 16116

Strohjohlen,
Paar 20 S. (19097)
August Hoffmann,
26 Freitige Hoffmannstr. 26.

Fin de siècle!
80 Photos (Bist.) à 1 Mark.
Kunstverlag Berl., Grünstr. 9, p.
(14078)

Weibl. Schönheiten!
80 Bistbilder geg. à 1 Bstjm
Verlag Friedel Berlin O 19.
(14074)

Für Wiederverkäufer!
Weißkraut, sowie alle Sorten
Pfefferkuchen empfiehlt mit
hohem Rabatt
F. Dross, Bäckermeister,
Danzig, 4. Damm No. 10.

Das denkbar Beste in Fahrradern
u. Schuhwaaren zu concurrenzlos billigen
Preisen. Zuhilfenahme gratis u. franco.
Bassensfabrik Areisen (Gatz).
(15006)

zu
Weihnachten
Elektrische
Lehrmittel
in reicher
Auswahl und
bestor Ausführung.
Ferdinand Gross,
Stuttgart, Olgastrasse 50.
Katalog C gratis und franco.
(1897)Um

1 Kiste
Spielwaren
mit ca. 24 cm fl. g. k. ell.
Gelack-Puppen m. Schatz-
sagen sow. 10 anderen
nur wirklich guten u.
reizenden Spielack. für
den sehr billigen Preis v.
nur 5 Mark.
Port u. Kist. frei. Kassa
voran. Nachn. 5,50 veru.
H. & A. Arnoldi,
Hüttensteinach 1. Thür 6
umsonst
ill. Preis. Ab. remonni-
Puppen u. Spielsa. den.
(18254)

Nur Prima
Gummibon-
bons
Stiefel
für
Damen,
Herren,
Kinder
in
einigen
Dutzend
Sorten



BIENDE
DANZIG
Gummibonbons
waren

(18455)

44. Auflage.
Die Selbsthilfe.

Die nachtheiligen Folgen vieler Jugend-
gewohnheiten für Körper und Geist -
Anzeichen der Nerven, Unterleibsorgane
und deren Folgenerscheinung, als Schwäche,
Müdigkeit, Angstgefühl, Abnahme des
Gedächtnisses, Parausfall etc. Mit Angabe
des Urs und Säfte verbessernden
Selbsthilfs. Preis 2 Mark (in Brief-
marken). In beziehen und Couvert durch
die Buchhandl. August Schöler, Wien,
Märktstrasse Nr. 71.

(16831)

POLYPHON

Selbstspielende Musikwerke

20 von
aufwärts
Monats-
raten
von
3 Mk. an



6 Monate
Garantie.
Cataloge gratis und franco.
Bial, Freund & Co.
BRESLAU. 1192

Reizende Glassach. etc.

f. Weihnachtsbäume, prachtvolle
Sort.-Stifte! ca. 300 St. bemalte
Kugeln, Reflexe, fein besponn.
Neuheiten, Perlen und dergl.
Nachn. à 5.- Einfend. à 0,80
franko hübsche große Spitze,
Engel oder Fruchtkorb, arabis.
Th. Fr. Geyer, Rimbach-Alsbach
in Thür. 117. (18859)

Das Spezial-Engroshaus
für (18380)

photographische Bedarfsartikel

der Subertus-Droguerie im
Danziger Hof empfiehlt zu Fest-
geschenken ihr reich assortiertes
Lager in kompletten Apparaten
erster Fabriken. Div. Trocken-
platten, Größe 9/12 von 1,40 Mk.
an, beste Papiere zu Entwickeln
von Platten und Films billigt
durch den Fachphotographen.

Unterricht gratis.
Dunkelkammer im Hause.
Zuh. Apotheker A. Niechoj,
Roggeurichtstroh
(Stegelbruch) affectirt
Kruger, Brauerei.
(62215)

Gänse, Enten, Hühner
feinster Milchsaft, perfect. frisch
geschlachtet, gerupft, 10-Pfund-
Korb franco per Nachnahme
à 4,20. B. Kaphan, Bucacos 19
via Breslau. (509)

Bille geg. Bluff. Hagen, Hamb.,
Binneb. Weg 12. (15717)

Briefkasten.

W. G. Neben den Beschränkungen, welche als Vorbereitung zur Aufnahme der Bildungsgänge einer vollenständigen höheren Mädchenschule...

zum ehelichen Haushalte gehörenden Gegenstände und die Hochzeitsfeier. Einen Verzicht an den Erbschaften der Verwandten hat er nicht...

S. B. Voggenfuß. So lange der rufende Braut den Jhr Willen macht, wird derartig ist, daß eine Beschränkung bei der Willkür möglich ist...

reihen Krankheitsformen, vor allem aber über die verschiedenen Behandlungsarten und Behandlungsmethoden, unter denen namentlich die Methoden des Naturheilverfahrens...

Litteratur.

Katholismus des guten Tons und der feinen Sitte von Constance von Franke, 3. Auflage, May Hesse's Verlag in Leipzig. Preis geb. 2/2.

Berliner Börse vom 7. Dezember 1900.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Bank- und Industrie-Papiere, Norddeutscher Lloyd, etc.

Kleine Chronik.

Der bahrtliche Räuber Kneißl ist, entgegen anderweitigen Meldungen, doch noch nicht ergriffen, und niemand weiß, wo er sich befindet...

stahlen. Kneißl soll aber an verschiedenen Stellen mehrere gestohlene Fahrräder deponirt haben. Der in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch...

schlachtet, gräßlich verstümmelt, salzt und zerstückelt worden. Der Kopf, die Arme und die Unterarmen wurden am Montag in der als Verbrechenort be...

angeblich noch eine geschriebene Adresse, so daß die Kriminalpolizei Hoffnung hegt, wenigstens die Person ausfindig zu machen, bei welcher dieses Papier weg...

Lustige Gde.

Wette Blume. Chef: „Also die Firma Kohn will nichts mehr kaufen? Hat er's Ihnen garbrochen gesagt?“

Warenhaus Hermann Katz & Co.

66 Langgasse 66.

DANZIG.

66 Langgasse 66.



Unsere diesjährige Weihnachtsmesse bietet Hervorragendes auf allen Gebieten.



Zur gefälligen Besichtigung und Prüfung der ausgestellten Waren in allen Räumen unseres Warenhauses laden wir ergebenst ein, da es bei unseren enormen Lagerbeständen unmöglich ist, alle zu Weihnachtsgeschenken geeignete Artikel an dieser Stelle zu bezeichnen.

Damen-Schürzen.

Durchweg waschecht. Enorme Auswahl.

- Zier-Schürzen mit Befest. Stüd 18, 23, 28 Pfg.
- Zier-Schürzen mit Stückeri Stüd 36, 48, 57 Pfg.
- Wirtschafts-Schürzen voll. Breite Stüd 33, 46 Pfg.
- Achsel-Schürzen eleg. bestickt Stüd 58, 73 Pfg.
- Achsel-Rock-Schürzen garnirt Stüd 85, 98 Pfg.
- Achsel-Rock-Schürzen mit Stückeri 110, 128 Pfg.
- Schwarze Schürzen enorme Auswahl 38, 53 Pfg.
- Schwarze Rock-Schürzen Stüd 78, 93 Pfg.
- Seiden-Schürzen Stüd 138 bis 550 Pfg.

Weihnachts-Kleider

Unerreicht in Qualität u. Preis.
Sämtliche Roben enthalten 6 Meter doppelbreiten Stoff und sind in hochelegant decorirten Cartons gepackt.

- Hanskleider 130, 165, 220, 260 Pfg. | Roben reine Wolle 290, 360, 420, 490 Pfg.
- Neu! Echte Schwarzwälder Wanduhren Neu!**
Stüd 145, 165 bis 1550 Pfg.

Damen-Wäsche.

Tadellose exacte Ausführung.

- Damen-Hemden mit Spitze Stüd 45, 70 Pfg.
- Damen-Hemden Achsel- u. Vorder- schlüß Stüd 0,80, 120 Pfg.
- Damen-Facon-Hemden elegante Stückeri 135, 155 Pfg.
- Damen-Beinkleider mit Spitzen Paar 75, 95 Pfg.
- Damen-Beinkleider mit Stückeri Paar 120, 145 Pfg.
- Damen-Jacken mit Spitze Stüd 75, 85 Pfg.
- Damen-Jacken mit eleganter Stückeri Stüd 120, 145 Pfg.
- Damen-Nachthemden, hochelegant Stüd 195, 285 Pfg.
- Herren-Hemden, gute Dual Stüd 0,75, 125 Pfg.
- Flanell-Damenbeinkleider Paar 0,78, 115 Pfg.

Grösste Puppen- und Spielwaren-Ausstellung

Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften etc.

Handschuhe.

- Damen-Tricot mit Futter 4 Knopf lang 13, 27 Pfg.
- Damen-Tricot m. Futter und Seidenraupe 28, 38 Pfg.
- Damen-Kammgarn keine Wolle, elegante Ausstattung 32, 44 Pfg.
- Damen-Tricot mit 3 Druck-Berichluß, eleg. Raupe 53, 78 Pfg.
- Herren-Tricot mit Futter 33, 46 Pfg.
- Gestrickte Kinder- und Damen-Handschuhe 26, 36 Pfg.
- Glacé-Handschuhe für Dam. 0,80, 120 Pfg.
- Glacé-Handschuhe mit Futter 0,60, 0,90, 120 Pfg.

Regenschirme

für Damen und Herren.
Stüd 70, 95 Pfg. 135, 180 Pfg. zc.

Sopha-Kissen,

enorme Auswahl.
Stüd 35, 58, 95 Pfg. bis 12 Pfg.

Steppdecken,

reine Wolle - Wolf-Atlas,
Stüd 365, 420, 490 Pfg. zc.

Fell-Vorlagen,

echt sibirische Regenstiele,
Stüd 98 Pfg., 138, 168 Pfg. zc.

Bauerntische, schwer gearbeitet, St. 2,40 Pfg.

Salon-Säulen, hochelegant Stüd 1,35 Pfg.

Schreibzeuge, Metall und Holz Stüd 37, 48, 82, 98 Pfg.

Bierkrüge mit Metallbedel Stüd 93 Pfg., 110, 130 Pfg. zc.

Bierservice, Kanne mit 6 Gläsern und Tablett 2,85 Pfg.

Photographie - Albums Stüd 83 Pfg., 130 bis 8,50 Pfg.

Postkarten - Albums Stüd 38, 58, 70, 95 Pfg. zc.

Postmarken-Alboms St. 19, 38, 46 Pfg. zc.

Poesie-Alboms Stüd 8, 15, 42 Pfg. zc.

Carton - Schreibpapier, hoch elegant 23, 37 Pfg. zc.

Handarbeitskasten, Neuheit Stüd 28, 36, 48 Pfg. zc.

Toilettekasten, verschließbar St. 36, 48 Pfg. zc.

Elegante Strohgeflechte

Papierkörbe, Notenständer, Zeitungsmappen, Bürstentaschen u. f. w. enorm billig.

Wandbilder,

alle Größen, eleg. Goldrahmen,
Stüd 98 Pfg., 165 195 Pfg. zc.

Wandteller,

neueste Delmalerei, echt Terracotta
St 39, 48, 63 Pfg. bis 350 Pfg.

Blumenvasen,

enorme Auswahl,
Stüd 19, 26, 38 Pfg. zc.

Nippes,

unübersehbare Auswahl,
Stüd 12, 18, 24 Pfg. zc.

Tricotagen.

- Herren-Normal-Hemden 70 Pfg. 105 135 Pfg.
- Herren-Normal-Hosen 85 Pfg. 115 135 Pfg.
- Herren- u. Damen-Normaljaeken 45, 67, 98 Pfg.
- Gestrickte Damen-Camisols, keine Wolle, 48, 67 Pfg.
- Leib- und Kniewärmer, keine Wolle gefircht, 82, 88 Pfg.
- Gestrickte Kinder-Anzüge 33, 46, 58 Pfg.
- Gestrickte Damen-Unterröcke 95 Pfg. 145 185 Pfg.
- Gestrickte Knaben-Sweaters, gemustert, 95 Pfg.

Sammet- und Seiden-Blusen.

Ein grosser Posten **Pariser Modelle** hochelegante Piécen kommen enorm billig zum Ausverkauf.

Sammet- und Seiden-Blusen.

- ### Japanwaren.
- Gläsersteller schwarz und braun Stüd 4 Pfg.
 - Decorationsfächer mit Stüd 2 Pfg.
 - Brodkörbe innen roth Stüd 17 Pfg.
 - Krümelschaufel u. Besen Stüd 34 Pfg.
 - Decorations-Lichtschirme Stüd 19 Pfg.
 - Handschuhkasten Stüd 43 Pfg.
 - Taschentuchkasten Stüd 43 Pfg.
 - Japanische Tablettes Stüd 23 Pfg.
 - Wandläufer mit Taschen Stüd 37 Pfg.
 - Garnbüchsen Stüd 19 Pfg.

- ### Wecker - Uhren
- bestes System
Stüd 195 Pfg. zc.

- ### Schmücke Dein Heim
- Diaphanien
Stüd 53, 93 Pfg. 110 Pfg. zc.

- ### Zimmer - Palmen
- jede Größe
Stüd 39, 56, 73 Pfg. zc.

- ### Echte Terracotta-Figuren
- jede Größe
Stüd 53, 98 Pfg. 135 Pfg. zc.

- ### Herren-Schlipse
- unerreichte Auswahl.

- Regattes Stüd 18, 24, 33, 36 Pfg. zc.
- Diplomaten Stüd 2, 8, 12, 16 Pfg. zc.
- Serviteurs, Prima Qualität, Stüd 33 Pfg.
- Oberhemden, Prima Dual., 175, 270 Pfg.
- Kragen, alle Formen u. Höhen, Stüd 10 Pfg. zc.
- Manschetten alle Facons, Paar 19 bis 65 Pfg.
- Cavalier-Parfumerien u. Seifen enorm billig.

- ### Reinseidene Cachenez
- Stüd 22, 37, 53, 68 Pfg. bis 8,00 Pfg.

- ### Damen - Corsettes
- elegante Genres
Stüd 60, 90 Pfg. 120, 145 Pfg. zc.

- ### Schulter - Kragen,
- Krimmer u. Astrachan
Stüd 90 Pfg. 138, 185 Pfg. zc.

- ### Zuaven - Jäckchen
- gefircht
Stüd 153, 178 Pfg. zc.

- ### Damen Kopf-Shawls
- enorme Auswahl
Stüd 18, 24, 36 Pfg. zc.

- ### Lederwaren.
- Portemonnaies, enorme Auswahl, Stüd 4, 12, 22, 38 Pfg. bis 5 Pfg.
 - Cigarrentaschen Stüd 23, 36, 45, 70, 90 Pfg. bis 750 Pfg.
 - Couriertaschen mit Lederriemen 90 Pfg., 130 Pfg. zc.
 - Handtaschen in Leder 78, 95 Pfg. zc.
 - Tornister ar. Ausw. wahl St. 43, 85 Pfg. bis 360 Pfg.
 - Schultaschen St. 43, 85 Pfg. bis 3 Pfg.
 - Markttaschen fest gearbeitet St. 45, 68 Pfg. zc.
 - Reisekoffer alle Größen Stüd 175, 240 Pfg. zc.

- ### Gummischuhe
- Echte Russen und Deutsche
Paar 220, 240, 278 Pfg.

- Kinder-Garnituren, weiß Pelz, . . . 73 Pfg. zc.
- Pelz-Colliers in schwarz . . . 39 Pfg. zc.
- Pelz-Colliers mit Köpfchen . . . 68 Pfg. zc.
- Seal-Kanin-Colliers . . . 1,78 Pfg. zc.
- Pelz-Barets, neue Formen, . . . 1,45 Pfg. zc.

Pelz-Waren

- Pelz-Barets mit Nutria-Band . 1,65 Pfg. zc.
- Nutria-Kanin-Barets . . . 2,10 Pfg. zc.
- Pelz-Muffen Kanin . . . 78 Pfg. zc.
- Pelz-Muffen mit Seidenfutter 1,38, 1,70 Pfg. zc.
- Muffen, Sealkanin u. Nutria 2,20, 2,55 Pfg. zc.
- Seal-Biber, Elsvogel u. s. w., enorm billig.

- ### Teppiche
- Enorm billig (Zimmer u. Salon)
Stüd 425, 540, 7, 790 Pfg. zc.

Walter & Fleck

jetzt  **nur noch**  **Langgasse 62**

im früheren H. M. Herrmann'schen Geschäftslokale.

Specialgeschäft

für sämtliche Artikel der

**Manufactur-, Wäsche-, Teppich- und
Bettenbranche.**

Damen- und Herren-Confection.

Weihnachten 1900.

Wie alljährlich, so senden wir auch in diesem Jahre das umstehende Preis- und Waarenverzeichniss, welches nach Preisen geordnet

ein reichhaltiges Sortiment hübscher und praktischer

Weihnachtsgeschenke

enthält, die jeder Geschmacksrichtung Rechnung tragen.

Die angeführten Artikel bieten nur ein theilweises Bild der von uns gebotenen Auswahl, die in allen Abtheilungen eine ausserordentlich grosse ist.

Ein Besuch unseres Verkaufshauses
ist interessant und lohnend.

Walter & Fleck.

Geschenke à 50 Pfg.

- 1 schönes Sophakissen.
- 1 Bettvorleger.
- 1 Nähtischdecke.
- 5 Stück aufgezeichnete Tablettdecken.
- 1 aufgezeichneter grosser Brodbeutel.
- 1/2 Dtz. Topflappen.
- 1 seidenes Tuch.
- 1 Paar Hosenträger.
- 1 Paradehandtuch.
- 1 Damen-Camisol aus Tricot.
- 1 Buch für Kochrecepte.
- 1 Peluche Kragenkasten.

- 1 leinenes Chemisett.
- 1 elegante Tändelschürze.
- 1 schöne bunte Hausschürze.
- 1/2 Dtz. Kindertaschentücher.
- 1 hübsches Concerttuch.
- 1 vorgezeichneter Kragenkasten.
- 1 vorgezeichneter Handschuhkasten.
- 1 gestickte Bürstentasche.
- 1 Paar gute Kinderstrümpfe.
- 1 wollenes Damenhemd.
- 1 hübsche Cravatte.
- 1 Kinder-Tricot.

- 1 Damenhemd a Hemdent. m. Spitze garn.
- 1 leinenes Tischtuch.
- 1/2 Dtz. Staubtücher.
- 1 Paar woll. Damen- od. Herrenstrümpfe.
- 1 Vorsteckschleife.
- 1 gesticktes Batisttaschentuch.
- 1 Wachstumdecke.
- 1 Tüll-Lamberquin.
- Künstliche Zierblumen aller Art.
- 1 elegantes Portemonnaie.
- 1 Damengürtel.
- 1 vorgezeichnetes Feuerzeug.

Geschenke à 75 Pfg.

- 1 Damenhemd a. g. Hemdent. m. Spitz. garn.
- 1 gr. weisse Servir- o. b. Wirthsch.-Schürze
- 1 hübsche schwarze Schürze.
- 1/2 Dtz. Taschentücher.
- 1 Paar Damenstrümpfe.
- 1 elegantes seidenes Tuch.
- 1 wollenes Damenhemd.
- 1 Dtz. Staubtücher.
- 1 Dtz. Kindertaschentücher.
- 1 elegante Cravatte.
- 1 gestickte Hemdenpasse.
- 1 Garnitur Ballblumen,
- 4 Meter Warp zum Kleiderrock.

- 3 Meter Velourparchend zur Matiné.
- 1 gutes leinenes Chemisett.
- 1 Paar gute leinene Manschetten.
- 1 Schulterkragen.
- 1 hübscher Tischläufer.
- 1 Paradehandtuch.
- 1 Küchen-Paradehandtuch.
- 1 Postkartenhalter.
- 1 Aschbecher.
- 1 Kopffichu.
- 1 Herren-Camisol.
- 1 Journalmappe.
- 1 Damengürtel.

- 1 Bürstentasche.
- 1 Sophakissen.
- 1 Parchendblouse.
- 1 Kragen- und Manschettenkasten.
- 1 Sealskin-Vorleger.
- Diverse vorgezeichnete Handarbeiten für Damen und Herren.
- 3 Meter Parchend zur Blouse.
- 1 hübsche Theedecke.
- 1 Kragenschoner.
- 1 Tischläufer.
- 1 Axminster Bettvorleger.

Geschenke à 0,90, 1,00 und 1,50 Mark.

- 1 Damenhemd aus gutem Hemdentuch mit Spitze garnirt.
- 1 Herrenhemd aus Elsässer Hemdentuch.
- 1 grosse weisse Wirtschaftsschürze.
- 1 gr. bunte lein. Wirtschaftsschürze.
- 1 gute schwarze Schürze.
- 1/2 Dtz. leinene Damentaschentücher.
- 1 Dtz. Mädchentaschentücher.
- 1 grosse Jacquard-Kaffedecke m. Franze.
- 1 grosses Jacquard-Tischtuch.
- 1 Dtz. Staubtücher.
- 1 Linoleum-Waschtisch-Vorleger.
- 1 Axminster Bettvorleger.
- 1 Manilla-Tischdecke, 130 cm gross.
- 1 Peluche Bettvorleger, getigert.
- 1/2 Dtz. leinene Küchen-Handtücher.
- 1 fertige Tricottaille.
- 1 hübsche Pelzboa.
- 1 schöne Federboa.
- 1 gefütterter Schulterkragen.

- 1 Madeira Hemdpasse.
- 1 weisses oder bunt gestreiftes prima Frottirhandtuch.
- 1 Parchend-Nachtjacke m. Spitze garnirt.
- 1 eleganter Tischläufer.
- 1 elegantes Paradehandtuch.
- 1 hübsche Zeitungsmappe.
- 1 elegante Bürstentasche.
- 1 Herren-Camisol in Normal-Tricot.
- 1 Damen-Camisol " " "
- 1 Herren-Beinkleid in Normal-Tricot.
- 1 warmes Damen-Beinkleid in Normal-Tricot.
- 1 eleg. helles Concerttuch m. seid. Streifen.
- 1 Molton-Schlafdecke.
- 5 Mtr. Velour-Parchend zum Morgenrock.
- 1 leinenes Bettlaken.
- 1 weiter Velour-Unterrock.
- 1 hübscher Ballfächer.

- 1 Winterkleid, 6 Meter doppelbreiter solider Stoff mit Garnirung
- 1 bunt gestreifte Bettdecke.
- 1 hübscher Gloria-Kinder-Regenschirm.
- 1 gestickte farbige Herrenweste.
- 1 chines. Ziegenfell.
- 1 Corsett.
- 1 Nachtjacke mit Stickerei.
- 1 Fach abgepasster Tüllgardinen.
- 1 hübsche Velours-Blouse.
- 1 grosse Wachstum-Tischdecke.
- 1 leinenes Theegedeck mit 6 Servietten.
- 1 seidenes Herrentaschentuch.
- 1 seidenes Herrenhalstuch.
- 1 Tournay-Fussbank.
- 1 weisser Bettbezug.
- 1 Waffelbettdecke.
- 1 wollene Herrenweste.
- 1 fertiges Kinderkleid.
- 1 eleganter Damengürtel.

Geschenke à 2 Mark.

- 1 schweres wollenes Damenplaid.
- 1 fert. Damenbeinkleid aus Ia. Pelzpiqué.
- 1 gutes leinenes Damenhemd.
- 1 fertiger weisser Unterrock mit Stickerei.
- 1 vorzügliches Corsett.
- 6 Stck. weisse reinlein. Damen- od. Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten.
- 1 Dtz. Küchenhandtücher, carrirt.
- 1 grosser bunter Bettbezug.
- 1 grosse weisse Waffelbettdecke.
- 1 schwer. woll. Damenhemd a. Normaltricot.
- 1 Gobelin-Tischdecke mit Schnur und Quasten.
- 1 elegante grosse Federboa od. Pelzboa.
- 1 gute Tricottaille.

- 1 federdichte Einschüttung.
- 1 Tapestry-Bettvorleger.
- 1 chinesisches Ziegenfell.
- 1 Ia. Kommodendecke aus Chenille-Plüsch.
- 1 elegantes Wollplüsch-Sophakissen mit Lederrücken.
- 1 Wandschoner.
- 1 eleganter Tischläufer.
- 1 gestickte Bürstentasche.
- 1 gutes Hauskleid, 6 Meter, kräftiger wollener Stoff.
- 5 Stück elegante Herren-Cravatten.
- 1 elegantes reinseid. Herren-Cachenez.
- 1 fertige Matiné aus Parchend.
- 1 eleganter Cravatten-Kasten.

- 1 Herren-Oberhemde aus bestem Renforcé oder gutem Leinen.
- 1 woll. Herrenhemd aus Normal-Tricot.
- 2 Stück weisse oder crème englisch Tüll-Lamberquins.
- 1 Gloria-Regenschirm.
- 1 wollener Damen-Unterrock.
- 6 Paar Manschetten.
- 1 hübsche Jacquard-Schlafdecke.
- 1/2 Dtz. schwere Damast-Handtücher.
- 1 schöne Tüll-Bettdecke.
- 1 Kinder-Steppdecke aus Woll-Satin.
- 1 seidener Theater-Shawl.
- 1 eleganter Ballfächer.
- 1 eleganter Damengürtel aus Metall.

Geschenke à 2,50 Mark.

- 1 elegantes Jacquard-Theegedeck mit farbiger Bordüre und 6 Servietten.
- 1 golddurchwirkte Gobelin-Tischdecke mit Schnur und Quasten.
- 1 Fenster abgepasste gute englische Tüllgardinen, weiss oder crème.
- 1 grosse Axminster Bettvorlage.
- 1 feines reinleinenes Damast-Tischtuch.
- 1 hocheleganter gestickter Tischläufer mit Sinnsprüchen.

- 1 Winter-Hauskleid, 6 Meter, doppelt-breiter solider Stoff.
- 1 wollener Damen-Unterrock.
- 1 warmes Damen-Plaid.
- 6 Meter reinwollene Crêpe zum Ballkleid.
- 1 vorzügliches Corset.
- 1 grosse Wirtschaftsschürze aus bestem Leinen, ganz ausfestonnirt.

- 1 elegantes Damenhemd aus allerbestem Renforcé mit farbiger Stickerei.
- 1 elegante Damen-Negligée-Jacke mit bunten Festons.
- 1 Dtz. weisse reinleinenene Damen- oder Herren-Taschentücher.
- 1 prima Gloriaschirm f. Damen od. Herren.
- 2 Stück gestickte oder aufgezeichnete Parade-Handtücher.

Walter & Fleck.

Geschenke à 2,50 Mark.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 wollenes Normal-Herren- oder Damenhemd. | 1 schönes Theegedeck mit 6 Servietten. | 5 Meter reinwollener Cheviot zum Kleide. |
| 1 Frisir-Cape. | 1 elegantes Sopha-Kissen. | 1 fertiger Knabenanzug für 2—3 Jahre. |
| 1 elegant. reinseid. Herren-Taschentuch. | 1 Peluche Umschlage-Tuch. | 1 fertiger Parchend-Morgenrock. |
| 1 elegante Pelz- oder Federboa. | 1 Tapestry Bett-Vorleger. | 1 Taufkleidchen. |
| 1 Dtz. Herrenkragen in sämmtl. Weiten, garantirt 4-fach Leinen. | 1 Herren-Oberhemd. | 1 elegantes Damen-Nachthemd. |
| 1 Fach Portièren. | 1 schwarze seidene Damenschürze. | 1 eleganter Ballfächer. |
| | 1 gestrickter wollen. Damen-Unterrock. | 1 eleganter Ballshawl. |
| | 6 Meter Kattun od. Parchend zum Kleide. | 1 hocheleganter Damengürtel. |

Geschenke à 3 Mark.

- | | | |
|---|---|---|
| 1 hochelegantes Damenhemd. | 1 Frisirmantel. | 1 Brautschleier. |
| 1 hocheleganter weisser Damenunterrock mit breiter Stickerei. | 1 grosse golddurchwirkte Tischdecke mit Schnur und Quasten. | 1 wollenes Kinderkleid. |
| 3 Stück Damenhemden mit Spitze garnirt. | 1 einfarbige Sealskin-Reisedecke. | 1 wollene Jagdweste, prima Qualität. |
| 1 schwere Winter-Tricottaille. | 1 grosse farbige Bettdecke. | 3 Paar gute reinwollene Damenstrümpfe. |
| 1 Dtz. reinleinenene Servietten. | 1 hübsche Steppdecke. | 1 feines reinleinenenes Damast-Tischtuch. |
| 1 Dtz. reinleinenene Gesichts-Handtücher. | 1 hochelegantes Sophakissen. | 6 Meter Orgaudi zur Ballrobe. |
| 3 Stück grosse Jacquard-Tischtücher. | 1 Zimmerteppich, 2 Meter gross, Germania, Brüssel. | 10 Meter Elsässer Renforcé für Leibwäsche. |
| 1 reinwollenes Damen-Beinkleid mit Handfestons. | 1 eleganter Tischläufer nebst 4 kleinen Decken. | 1 fertiges Herren-Beinkleid. |
| 1 Damen-Blousenhemd. | 2 Stück grosse Linoleum-Waschtischvorlagen. | Stoff zum guten Herren-Beinkleid. |
| 1 einfarbiger Tuchrock mit Plisségarnitur. | 2 Axminster Bettvorlagen. | 1 fertiger Knaben-Anzug. |
| 1 Winterkleid von schwerem Damentuch, 6 Meter doppeltbreit. | 1 Fenster englische Tüllgardinen, in crème und weisser und aparter Musterzeichnung. | Hochelegante vorgezeichnete Tuch- und Fries-Arbeiten. |
| 1 Garantie-Corset. | 1 elegante Feder- oder Pelzboa. | 1 Pferddecke. |
| 1 seidene Schürze, elegant garnirt. | | 1 eleganter Federfächer. |
| 1 gestickte Batist-Robe. | | 1 eleganter Ballshawl. |
| | | 1 elegantes Pelzcolliers. |

Geschenke à 4 Mark.

- | | | |
|---|--|---|
| 1 Sopha-Teppich, 2 Meter lang, aus prima Germania. | 1 hübsches hellfarbiges Ballkleid, 6 Mtr. doppeltbreiter Stoff. | 1 elegante Tuch-Blouse. |
| 1 Angora-Fell. | 1 hübsches Strassenkleid mit Ausputz, 6 Meter reinwoll. einf. Cheviot. | 1 gr. Krimmer- oder Astrachan-Kragen. |
| 1 elegante echtfarbige Tischdecke mit Schnur-Quasten. | 1 elegantes Damen-Nachthemd. | 1 grösse wollene Steppdecke. |
| 1 wollene Schlafdecke. | 1 elegant. gefütterter Damen-Unterrock. | 5 Meter reinseidenen Foulard zur Blouse. |
| 1 Paar woll. Portièren in hübsch. Dessins. | 1 schwarze Tricottaille, allerbeste Qualität. | 1 fertiger Knaben-Anzug. |
| 1 grosse Kaffeedecke. | 1 halbseidener Damen- oder Herren-Regenschirm. | 1 Knaben-Pelerinen-Mantel. |
| 1 reinleinenenes Damast-Theegedeck mit 6 Servietten. | 1 Dtz. allerbeste leinene Herrenkragen. | 1 grosse Pferddecke. |
| 1 elegantes Kinderkleid. | 1/2 Dtz. allerbeste leinene Manschetten. | 1 elegantes Sopha-Kissen. |
| 1 fertiger Morgenrock. | 1/2 Dtz. Herren-Wintersocken. | 1 gestickte Batist-Robe. |
| 1 hübscher Wintermantel für Mädchen. | 1 fertige Matinée. | 1 Velour-Vorlage. |
| 1 fertiger Damen-Morgenrock. | 2 Stück grosse Axminstervorlagen. | 1 fertiges Sammt-Kinderkleid (für 2—3 Jahre). |
| | | 1 fertige Sportblouse. |

Geschenke à 5 Mark.

- | | | |
|---|--|---|
| 1 Dtz. reinleinenene Batist-Taschentücher mit Hohlraum. | 1 grosse Velour-Plüsch-Vorlage. | 1 elegante Damen-Blouse. |
| 1 reinleinenenes Hausmacher-Tischgedeck mit 6 Servietten. | 1 grosse Fellvorlage, 180 cm. gross. | 1 elegantes Frisir-Cape. |
| 1/2 Dtz. fein reinl. Jacquard-Handtücher. | 1 Paar elegante Portièren. | 5 Meter reinseid. Merveilleux zur Blouse. |
| 1 reinwollene Schlafdecke. | 1 eleganter wollener Unterrock. | 1 elegante Sportblouse. |
| 1 grosse Reisedecke. | 1 weiss oder crème gestickte Batistrobe. | 1 Axminster Sophateppich. |
| 1 Steppdecke mit Normalfutter. | 2 St. elegante Damenhemden mit feinen Festons. | 1 seidener Chenille-Shawl. |
| 1 sehr elegante Gobelin-Tischdecke. | 1 eleg. Regenschirm mit engl. Hohlgestell. | 1 grosse elegante Tüll-Bettdecke. |
| 2 Fenster weiss oder crème englisch Tüll-Gardinen. | 1 Kleid, 6 Meter, Crêpe oder Cheviot. | Stoff zum Herren-Jaquet. |
| 1 fertiges Kinderkleid. | 1 Kleid, 6 Mtr., schwarz Cheviotm. Ausputz. | 1 Knaben-Anzug. |
| 1 eleganter Fächer. | 1 grosser Feder- oder Pelzboa. | 1 elegante Ballblouse. |
| 2 elegante Stores. | 1 fertiger Velours-Morgenrock. | 1 eleganter Wintermantel für Mädchen. |
| | 1 fertige Damen-Matinée. | 1 Gloria-Regenschirm mit echt silberner Krücke. |

Geschenke à 6 Mark.

- | | | |
|---|---|---|
| 3 Stück elegante Damen-Beinkleider mit Stickerei. | 1 elegante Straussfederboa. | 4 grosse leinene Bettlaken, gesäumt. |
| 3 Stück eleg. Damenhemden mit Stickerei. | 1 reinwollenes Tuch- oder Cheviot-Kleid mit Ausputz, im Carton (alle neuen Farben) 6 Meter Stoff. | 1 elegante Ball-Blouse. |
| 1 hocheleganter weisser Unterrock mit breiter Stickerei. | 1 seidenes Concert-Tuch. | 1 gediegener Velours-Morgenrock. |
| 1 eleg. seid. Damen-Unterrock, gefütterter. | 1 reinwollenes grosses Umschlagetuch. | 1 Hohlraumgedeck mit 6 Servietten. |
| 1 elegante fertige Blouse. | 1 Dtz. feine reinleinenene Damen- oder Herren-Taschentücher. | 1 Peluche - Tischdecke mit schöner Bordüre. |
| 5 Meter schwarz reinseidener Merveilleux zur Blouse. | 1 Sophateppich, 2,35 Meter lang, im neuesten Geschmack. | 1 gefütterte Loden-Jope. |
| 1 hübsches schwarzes Cachemir-Kleid mit Ausputz, 6 Meter Stoff im Carton. | 1 grosses japanisches Ziegenfell. | 1 Knaben-Anzug, Matrosenform. |
| 1 hübsches schwarzes Cheviot-Kleid mit Ausputz, im Carton 6 Meter Stoff. | 1 Reisedecke, doppelseitig gemustert. | 1 Damastgedeck mit 12 Servietten. |
| 1 fertiger Damenkleiderrock aus Cheviot. | 1 elegantes Taufkleid. | 1 Kinderkleid. |
| 1 Divandecke. | 1 gute Steppdecke mit Normalfutter. | 1 gepolstertes grosses Bettgestell. |
| | 1 Knaben-Wintermantel. | 1 fertige Herren-Jagdweste. |
| | | 1 Winter-Joppe für Herren. |
| | | 1 elegantes Sammtkinderkleid. |

Geschenke à 7,50 Mark.

- 1 Tapestry **Salont Teppich**, 2 Meter lang.
- 1 prima **Germania-Teppich**, 2,35 Mtr. lang.
- 1 schöne zweiseitige **Reisedecke**.
- 1 hochelegante **Fantasietischdecke**.
- 1 **Plüsch-Tischdecke** mit Gobelinborde.
- 1 prima reinwollene böhmische **Jacquard-Schlafdecke**.
- 1 abgepasstes Fenster apart schöner **Wollportieren**.
- 1 **Linoleumteppich**, 2 Meter gross.
- 1 elegantes **Kinderkleid**.
- 1 eleganter **Mädchen-Wintermantel**.
- 1 eleganter gefütterter **Moiréunterrock** oder ein seidener **Unterrock**.

- 1/2 Dtz. fertige **Damen-Hemden**.
- 1 Dtz. reinleinene **Batist-Taschentücher** mit Hohlsaum.
- 1 hochelegante fertige **Blouse**.
- 5 Mtr. duftige, hellfarbige **Seide** zur **Blouse**.
- 1 hocheleganter gefütterter **Unterrock**.
- 1 farbiges oder schwarzes **Cheviot-Kleid** mit Ausputz, im Carton 6 Mtr. Stoff.
- 1 elegantes **Balkleid** mit Ausputz, im Carton 6 Mtr. enthaltend.
- 1 **Divandecke**.
- 1 eleganter **Straussfeder-Boa**.
- 1 elegantes **Taufkleid**.
- 1 gepolstertes **Bettgestell**.

- 1 farbiges oder schwarzes **Mohair-Kleid** mit Ausputz, im Carton 6 Mtr. Stoff.
- 1 seidener **Regenschirm** mit gutem Naturstock u. englischem Hohlgestell.
- 1 elegante **Divandecke**.
- 3 Mtr. **Buxkin** zum **Herren-Anzug**.
- 1 grosses **Angora-Fell**.
- 1 **Winterhavelock** für **Knaben**.
- 1 fertiges **Herren-Beinkleid**.
- 1 **Knaben-Anzug**.
- 1 fertige **Herren-Jagdweste**.
- 1 **Winterjoppe** für **Herren**.
- 1 elegante **Damen-Matiné**.
- 1 eleg. **Valencienne-Spitzen-Unterrock**.

Geschenke à 10 Mark.

- 1 gediegene grosse seidene **Steppdecke** in bester Qualität.
- 1 **Sophateppich** aus Velourplüsch, 2 Mtr. l.
- 1 guter **Zimmerteppich**, 2 1/2 Mtr. lang.
- 1 schöne zweis. **Reisedecke** mit Riemen.
- 1 prima reinwoll. **Jacquard-Schlafdecke**.
- 1 ostindisches **Ziegenfell**, 180 cm lang.
- 6 Stück fert. **Damenhemden** mit eleg. Stick.
- 1 fertige schwarze **Cheviot-Damen-Robe**.
- 1 eleg. **Plüsch- oder Satin-Tischdecke**.
- 1 eleganter seidener **Unterrock**.

- 5 Meter schwere hell- oder dunkelfarbige **Seide** zur **Blouse**.
- 1 sehr apartes **Balkleid**, 6 Mtr. duftiger Stoff in allen Abendfarben mit eleg. Ausputz.
- 1 reinwollenes **Diagonal- oder Fantasiekleid** mit elegantem Ausputz, in gediegenster Qualität, 6 Meter Stoff.
- 1 eleganter wollener **Morgenrock**.
- 1 elegante fertige **Matiné**.
- 1 elegantes **Taufkleid**.
- 1 hocheleg. **Batistrobe** mit Schweizer Stick.

- 1 sehr eleg. seid. **Damen- oder Herren-Regenschirm** mit silberner Krücke.
- 2 Fenster abgepasste englische **Tüllgardinen**, weiss oder crème.
- 1 gutes eisernes **Bettgestell**.
- 1 elegantes **Damastgedeck** (Thee- oder Tisch-) mit 12 Servietten.
- 1 elegante **Winterjoppe** für **Herren**.
- 1 **Herren-Schlafrock**.
- 1 eisernes **Kinderbettgestell**.
- 1 gutes **Herren-Winterbeinkleid**.

Geschenke für 12 bis 20 Mark.

Grosse Sortimente **eleganter Kleiderstoffe, letzte Neuheiten. Leinen-, Tischzeuge und Ausstattungsgegenstände. Elegante fertige Costumes und Damenblousen. Seid. Ball- u. Gesellschaftsblousen.**

Wollen. Kameelhaar-Bettdecken und Reisedecken etc. Seidene Steppdecken. Zusammenlegbare Bettgestelle mit Sprungfedergestell. Elegante eiserne Bettstellen und Kinderbettstellen.

Linoleum-Teppiche, 3 Mtr. lang. Reinleinene Tafel- u. Theegedecke. Fertige reinwollene Damen-Schlafrocke und Costumes. Hochf. Plüsch-Tischdecken, Divandecken und Plüschteppiche. Herren-Schlafrocke in grösst. Ausw.

Als ganz besonders vortheilhaft heben wir hervor:

Für Mk. 6 u. 8 4 Mtr. **elegante Seide** zur **Blouse**.

Für Mk. 12.00 12 Mtr. **reinseiden Foulard** oder **Pongée** zu **Strassen- oder Gesellschaftsroben**.

Für Mk. 15.00 12 Mtr. **schwarz reinseiden Merveilleux** oder **hellfarbige seidene Popeline** zu **Strassen- und Gesellschaftsroben**.

Für Mk. 19.50 12 Mtr. **schwarz- oder buntfarbigen Seidendamast** zur **eleganten Strassen- oder Gesellschaftsrobe**.

Für Mk. 28.50 12 Mtr. **hocheleganter schwerer Seidendamast** zur **Gesellschaftsrobe**.

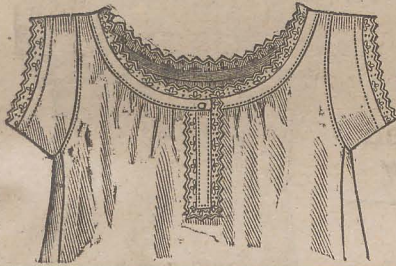
Damenmäntel zu herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche noch in grosser Auswahl vorrätigen **Winterjackets** (lang und kurz) in schweren Winterstoffen und Seidenplüsch, **Kragen** in schweren Winter-Stoffen, **Krimmer** und Seidenplüsch, **Abendmäntel** sowie **Kindermäntel** und **Kinderkleidchen** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Sämmtliche Waaren, welche der dafür zugesicherten Garantie nicht entsprechen werden zurückgenommen. Der Umtausch nicht gefallender Waaren erfolgt bereitwilligst nach dem Feste.

Walter & Fleck.

Neue besonders preiswürdige Weihnachts-Angebote in fertiger Damen- und Herrenwäsche.



Damen-Hemden

in guten Dowlas ohne Garnirung 95 Pf., dieselben mit guter Spitze garnirt 1,25 Mk.



Damen-Hemden

aus bestem elsasser Renforcé, Linon od. Battist m. handgestickter Passe, 1,85, 2,10, 2,50 bis 3,60 Mk.



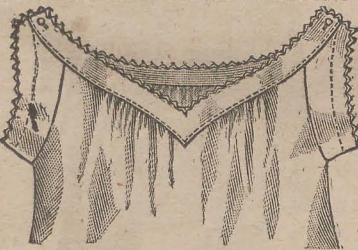
Damen-Hemden

aus bestem elsasser Renforce oder feinfadig. Linon mit Säumchen u. reichem Stickerei-Volant, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 Mk.



Damen-u. Mädchen-Beinkleider

aus vorzügl. Wiener Cord od. Rauh-Croisé m. Spitze od. Rüschen garnirt, 1,10, 1,45, 1,75, 2,50 Mk.



Damen-Hemden

aus prima elsasser Hemdentuch mit Spitze 1,45 Mk. Dieselben mit Stickerei-Languette 1,80, 2 Mk.



Damen-Beinkleider

Knie-Façon aus bestem elsasser Renforcé oder Wäsche-Battist, 2,15, 2,75, 3,50 Mk.



Damen-Nachthemden

aus vorzügl. elsasser Renforcé oder Wäschebattist m. reicher Spitzen-od. Stickereigarnirung 2,40, 2,75, 3,25, 4 bis 8 Mk.



Damen-Frisirmäntel, Frisircapes

aus weissem oder buntem Wäschebattist, mit Stickerei oder Spitze reich garnirt, 2,75, 3,50, 4,50 b. 10M.



Anstandsrocke

aus farbigem Baumwollflanell mit Languette, 1,20, 1,50, 2,20 Mk.

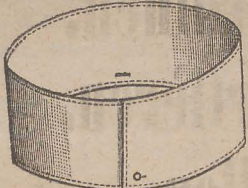
Anstandsrocke

aus weissem Pelzpiqué m. Languette, 1,35, 1,90, 2,50 bis 6 Mk.



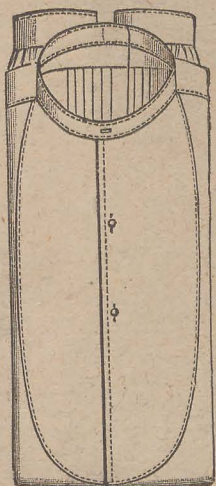
Weisse Promenadenrocke

aus Renforcé oder Linon mit eleg. Stickerei-Volant, nur in vollkommenen Weiten, 1,25, 1,65, 2, 3 bis 15 Mk.



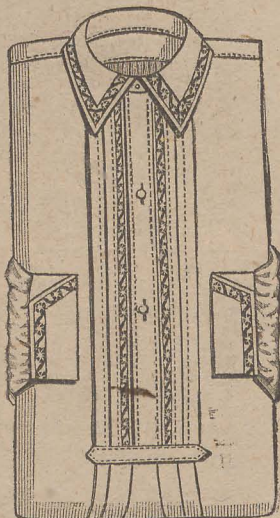
Herren- u. Knaben-Kragen

garantirt 4-fach Leinen, alle Halsweiten, 18, 25, 40, 50 Pf.



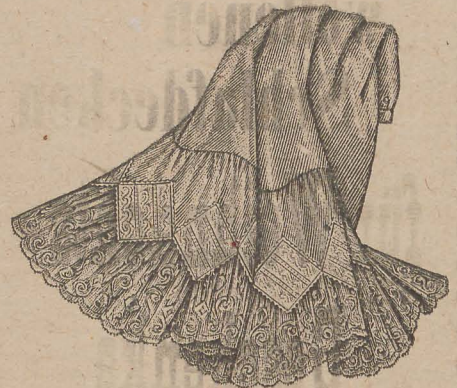
Herren-Oberhemd

aus bestem elsasser Renforcé mit reinleinenen Einsätzen in allen Halsweiten, 2,50, 3,50, 4 bis 6 Mk. Einsegnungs-Oberhemd 2,25 Mk.



Herren-Nachthemden

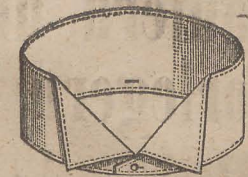
aus bestem elsasser Renforcé mit farb. Wäschebesatz in allen Halsweiten 2,60, 3,50 Mk.



Valencienne-Unterröcke

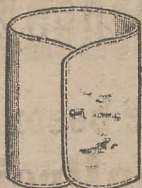
für Braut- und Gesellschaftszwecke mit apartesten Spitzengarnirungen

6,50, 9, 12 bis 30 Mk.



Herren- und Knaben-Kragen

garantirt 4-fach Leinen, 30, 40, 50 Pf.



Herren- u. Knaben-Manschetten

garantirt 4-fach Leinen, alle Weiten, 35, 40, 60 Pf.



Neuheiten in Herren-Confection!

Winterpaletots

in Krimmer- u. Eskimostoffen
12. 20. 25-45 M.
 Dieselben nach Maass
35. 45-85 M.

Jaquet- und Gehrockanzüge

in Cheviot-u. Kammgarnstoffen
17. 24-45 M.
 Dieselben nach Maass
36. 45-85 M.

Knaben-Winter-Havelocks und Knabenanzüge

3,50. 5. 8-25 M.

Schlafröcke

in molligen Veloursstoffen
9. 12. 18-36 M.

Joppen

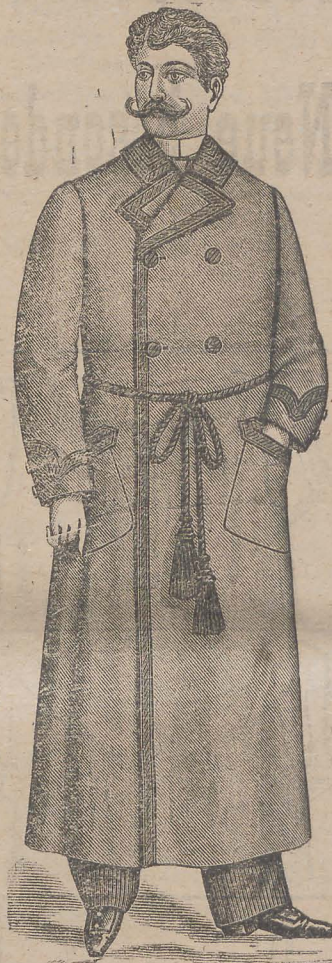
in wasserdichten Winter-Lodenstoffen
8. 10. 15-35 M.

Pelz-Joppen

38-45 M.

Fertige Herren-Gehpelze

in verschiedensten Pelzsorten
115. 125-300 M.



Neuheiten

in:

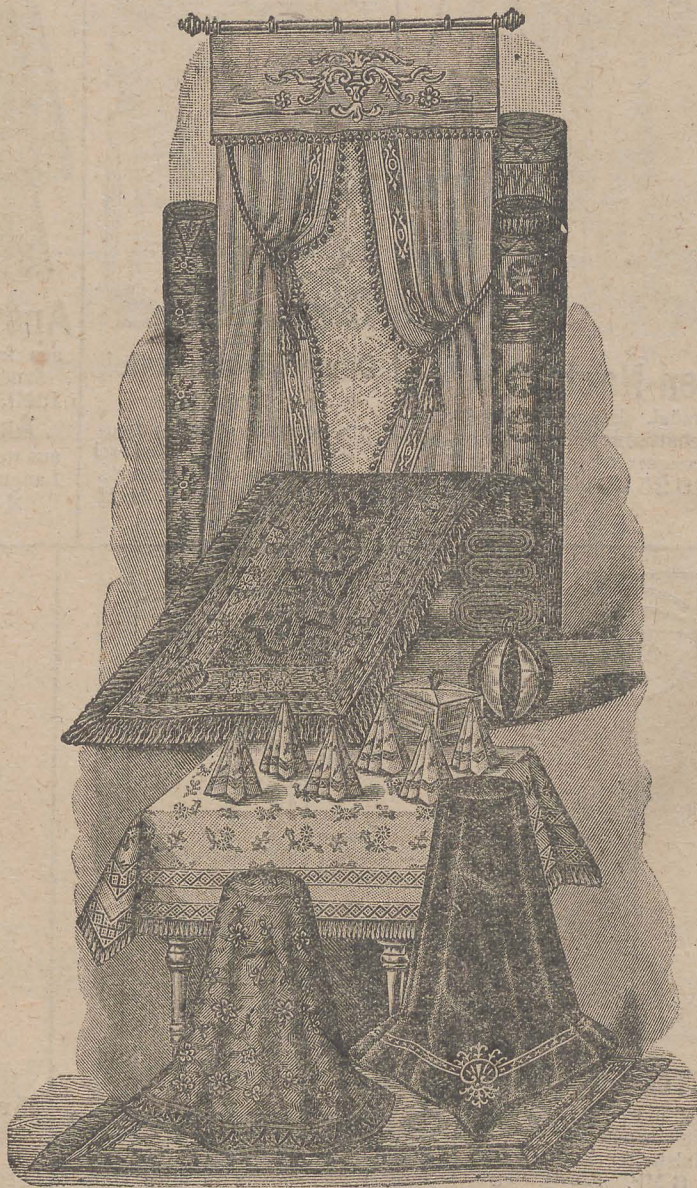
**Teppichen,
Tischdecken,
Steppdecken**

**in Seide und
Wolle,**

**wollenen
Schlafdecken**

**für Weihnachts-
Geschenke**

**zu ganz besonders
billigen Preisen.**



Neuheiten

in:

**Reisedecken,
Gardinen,
Portièren,
Fellen,
Linoleum-
Läufern und
Vorlegern**

**für Weihnachts-
Geschenke**

**zu ganz besonders
billigen Preisen.**

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.